

Redaktion: 1874. Preis  
Für die Republik  
Wochenzeitung 12. Abon-  
nementpreis vierjährig  
10.000 Mgr. durch die  
Post 25 Mgr. Einzelne  
Nummern 1 Mgr.  
Auflage: 24000 Ex.

Für die Rückgabe einge-  
langerter Wochentische  
nicht nach die Redaktion  
nicht verbindlich.

Abonnement-Annahme ent-  
wirkt: Hasselstein und  
Vogel in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Leipzig, Boch-  
um, Frankfurt a. M.,  
Kiel, Hesse in Berlin,  
Düsseldorf, Bremen, Han-  
nover, Bielefeld, Mün-  
chen, Düsseldorf & Co. in  
Köln, Chemnitz, Ha-  
nsa Laffert, Müller & Co.  
in Berlin.

Gesellschaftsverein Marienthal:  
Preise: 18. angemessen  
bis 12. Uhr, Samstag  
bis Mittag 12 Uhr. Ab  
Mittag: große Flotte  
10-15 bis 20 Mgr. 4 Uhr.  
Der Beginn einer ex-  
ploratorischen Reise  
10 Uhr. Abschluss die  
Sonne 3 Uhr.

Eine Gesellschaft für das  
nächste Jahr ist be-  
schlossen die Gesellschaft  
nicht gegeben.

Gesellschafts-Annun-  
zierung von und unter-  
stützt durch einen P. Pre-  
sidenten bestimmt nur eine  
gegen Staatsvertrag  
Richtung durch Min-  
isterien der Kabinetts-  
ten. 9 Seiten teilen  
sich. Der Anfang der  
Gesellschaft kann auf eine Dresden  
ausrichten. Die Gesell-

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 102. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierrey.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 12. April 1874.

### Politisches.

Es ist vollbracht! Wir Deutschen haben nun auch unser Separat, es ist militärischer Natur, während das der Franzosen eine politische Schöpfung ist. Kein Zweifel beschleicht uns, daß Kaiser Wilhelm das annehmen wird, was ihm in der Frage des Militärbesitzes die — Opferwilligkeit, so wollen wir es nennen, des Reichstags entgegenbringt. Mehr als 401.000 Mann auf volle 7 Jahre würde kein Reichstag bewilligen, und wenn Bismarck noch so sehr von der Notrath des Kronenbettes aus den Reichstag schlägt und wenn er noch gehn mit seinem Rücktritt droht. Es ist eine Art von Compromiss, was die Nationalliberalen zusammengebracht haben; nicht für alle Ewigkeit wird der Militärvormacht eine Friedenspräsenzstärke von 401.000 Mann bewilligt, sondern nur für 7 Jahre. Den Löwenanteil des Compromisses trägt die Militärvormacht davon: 7 Jahre sind ihr zugestanden und sie fürchtet gewiß nicht, daß diesen dann 7 magere folgen werden; für das Budgetrecht der deutschen Volksvertretung sind 7 böse Jahre angebrochen. Wie ist man gerade auf die böse Sieben gekommen? Gerade auf die Zeit, in welcher Jacob um Mahler diente? Hat das Separat Mac Mahon's bestimmt eingewirkt, daß das Budgetrecht in Deutschland zum Siebenbüßer wird? Vielleicht! Noch ausschlaggebend für diese ominöse Besser erscheint uns der Umstand, daß der Ablauf des militärischen Septenniums nicht in das erste Jahr des neuwählenden zweitnächsten Reichstags fällt, sondern in dessen zweite Hälfte. Damit sollte vermieden werden, daß bei den zweitnächsten Reichstagswahlen die Militärfrage zum Stichwort der Wahlbewegung erhoben werde. Wir fürchten jedoch, Das wird verlorene Mühe sein.

Von Herzen bedauern wir, daß die im Reichstage jetzt über die meisten Stimmen verfügende Partei der Nationalliberalen nicht unter günstigeren Bedingungen capituliert. Es ist unsere feste Überzeugung, daß die Militärvormacht, so schwörig und schroff sie sich auch anstellt, zu mildeeren Bedingungen bereit gewesen wäre, wenn sie nicht bei ihren Forderungen von der Gemüthe sich hätte tragen lassen, daß sie trog allen Drechens und Wendens der Nationalliberalen zuletzt doch ihre Willen durchsetzen würde. Das schon oft Gefragte betheueren wir wiederholzt: Das deutsche Heer soll zum wirklichen Schutz unserer Grenzen und zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern in seiner achtunggebietenden Macht erhalten werden. Niemand tostet an bewährte militärische Schöpfungen — aber ein Anderes ist es, wenn man das Militärmotiv jeder Kontrolle seitens des Volks, das doch allein für seine Unterhaltung arbeitet und sichert, entzieht. Wenn die Reichsregierung sagte: im Augenblide brauchen wir aus Anlaß der europäischen politischen Situation sogar mehr als 401.000 Mann — so wird Niemand hiergegen murren; aber daß der Reichstag ganz und gar die Schnüre vom Steuerjädel entfernt halten soll, das geht uns angehört der Art, wie die Militärvormacht über die 5 Milliarden verfügt hat, ohne daß auch nur eine einzige Steuer ermäßigt worden wäre, über den Span. 7 Jahre sind nun zwar keine Ewigkeit, aber ein hellenistendes Sichbengeln patriotischer, freisinniger Auffassung der Volksrechte hat der Reichstag auch nicht an seinem Firmamente aufziehen lassen.

Trösten wir uns mit der Überzeugung, daß, so sehr die Welt jetzt in Waffen starrt und militärische Fragen Culturovölker wie den Deutschen, Franzosen und Österreichern die dringlichsten erscheinen, doch auch die Gedanken idealer Richtung allmählig, wenn auch langsam, erstarren. Es ist noch nicht zu lange her, daß eine Neujahrsbotschaft des amerikanischen Präsidenten ein höchstes Tribunal zur Schlichtung der Streitigkeiten zwischen Volk und Volk einzusetzen empfahl. Die erst als Hirngespinst verlachte Idee macht seitdem allmählig ihre Tour um die Welt. Nachdem sie sich in der friedlichen Schlichtung der Alabamafrage bewährt und einen Krieg zwischen den Brudervölkern Englands und Nordamerikas verhindert hatte, genehmigte das englische Parlament einen Antrag Richards: Die englische Regierung möge sich bei den Cabinetten für die Einsitzung eines Völkerschiedsgerichts verwenden. Kurze Zeit darauf nahm das italienische Parlament einen ähnlichen Antrag an. Vor kurzem trat die Volksammer Schwedens diesem Gedanken bei. Noch ist kein Schrift zu seiner völkerrechtlichen Wirklichkeit geschrieben, aber uns besteht die Überzeugung, daß auch unter den Militärmächten des Continents das Ideal bereinst die rauhe Wolllichkeit überwinden werde. Dann wird es auch keines militärischen Separates mehr bedürfen!

Seitdem Ungarn sein neues Ministerium hat, reiten die Magyaren das Stedtemper der hohen Politik viel seltener. Dafür werden sie sich mit Fleiß der ernsten Aufgabe zu, Ordnung in ihrem eigenen Staatsleben zu schaffen. Die Minister arbeiten, Ghizy hofft die gründlich verfahrenen ungarischen Finanzen zu bessern; der Cultusminister Trefort geht auf Kleinen, um deutsche Professoren für die Pester Universität zu werben. Das mußte so seßsam an, als hätte eine verlehrte Welt sich jenseits der Leitha etabliert. Als deutsche Beamte und Professoren noch in Ungarn festhaft und mit tausend Banden des Familien- und Privat-Interesses an das Land geknüpft waren, da wurden sie weggejagt und brodlos gemacht, denn sie waren nicht werth, daß sie „die Sonne der Freiheit“ bescheinige. Und nun votierte der Reichstag eine ansehnliche Summe Geldes, um namhafte Gelehrte aus Deutschland an die ungarische Universität zu berufen. Wir hoffen zur Ehre deutscher Professoren, daß sie den Circenötönen, die ihnen aus Ungarn entgegenhallen, nicht folgen. Die Misshandlung der Deutschen ist den Magyaren immer noch eine Lieblingsbeschäftigung; die Unterdrückung der Deutschen in Siebenbürgen eillieren sie für ein Gebot staatsrechtlicher Rothwendigkeit! Wichtige Dinge bereiten sich in Spanien vor. Zwischen dem Marschallpräsidenten Serrano und dem einzigen noch überlebenden Führer der Carlistas, Dorregaray, (denn Radica und Oslo sind gefallen und Oslo gilt als unsfähig), waren während der letzten blutigen

Kämpfe geheime Unterhandlungen im Gange. Da beide Parteien zuversichtlich auf Sieg verhornten, so ist eine Versöhnung schwer möglich. Doch räumen die Häupter der Carlistas ein, daß, falls sie vor Bilbao unterliegen würden, dann eine Fortsetzung des Kampfes nutzlos wäre. Mitten in den Verhandlungen traf bei Serrano in Santander ein Secretär mit wichtigen Depeschen aus Madrid ein und Serrano bestieg nach deren Empfang sofort den Extrabamper zur Heimfahrt nach Madrid. Es sind offenbar diplomatische Abschneidungen im Werke. Sollte etwa eine Versöhnung auf der Grundlage zu Stande kommen, daß die ältere Linie der Bourbonen unter Don Carlos über die baskischen Provinzen und Navarra, die jüngere Linie unter dem Sohne der fortgejagten Isabella, dem Prinzen Alfonso von Asturien, aber das übrige Spanien beherrscht? Die Carlistas haben sich jedenfalls als eine unerwartet starke Macht erwiesen; der neuere Zugang, den sie fanden, bestand aus den Socialdemokraten, die unter Pi y Margall eine Zeit lang am Ruder waren, den Aufstand in Cartagena angetreten und nun, da ihre Zeit in Madrid vorüber, sich Don Carlos in die Arme warfen. Einer derselben ist Federico Amrich. Dieser Edle war unter Pi y Margall minister; er hofft, es jetzt unter Don Carlos wieder zu werden. Als solcher würde er glücklicher Weise wenig Schaden stifteten können, denn wo keine Flotte ist, da kann auch keine verbünden werden. Den Vortheil hat Herr Amrich gegenwärtig allerdings, daß sein Name wenigstens bekannt ist, während er, als Pi y Margall ihn mit einem Ministerposten betraute, ein so obscurer Mensch war, daß die Madrider Blätter noch wochenlang über seinen bloßen Namen unscharf waren, den sie abwechselnd Enrich, Heinrich, Henrique, Amrich und Amrich schrieben. Es mußten erst mehrere Decrete in der amtlichen Zeitung, die seine Unterschrift trugen, erscheinen, ehe man wußte, welchen Namen sein Vater ihm hinterlassen hatte. Ein von ihm jetzt erlassenes Manifest ergiebt sich in Klagen über die schlimme Lage Spaniens und spricht seine Reue aus, dazu beigebrachten zu haben. Nun glaubt er, in der Pfaffenherrschaft, die Don Carlos als Sieger in Spanien begründen würde, das Heil des Landes zu erblicken.

### Locales und Sachsisches.

— Se. Maj. der König fuhr vorgestern Morgen 1 Uhr von Dresden nach Kreppen und kehrte sich von da nach Postelwitz zur Auerhahnjagd, wo hochherzige so glücklich war, trotz ungünstiger Witterung einen kräftigen Auerhahn zu erlegen. Se. Maj. fehlten mit Vocalzug II. nach der Residenz zurück.

— Der bisherige Maschineningenieur Undeutsch zu Hagen in Westfalen ist zum Lehrer der Mechanik, Bergmachinenlehre und des Maschineneignungs an der Bergakademie zu Freiberg, unter Verleihung des Titels „Professor“, ernannt worden.

— Der Generalarzt I. Classe und Corpsarzt des 12. (Sächsischen) Armeecorps, Dr. Roth und zahlreiche Ober-Stabs- und Stabsärzte sind zum Chirurg-Kongress nach Berlin commandirt worden und zu diesem Zwecke bereits dasselbe eingetroffen.

— Zur Vorfeier des Geburtstags Se. Maj. des Königs wird der Kriegsminister, General der Cavalerie v. Fabrice, am 22. d. in seinen Vocalitäten ein glänzendes Ballfest veranstalten, zu dem jetzt bereits die Vorbereitungen getroffen werden. Am Geburtstage selbst wird der Minister v. Friesen dem diplomatischen Corps ein Diner geben, das sich der Natur der Dinge nach auf wenige Personen beschränken wird.

— Zwischen der Finanzdeputation der 2. Kammer und der Staatsregierung schwelen Verhandlungen über die Erhöhung der Pensionen der Wittwen und Witwen der Staatsdiener. Es handelt sich, wie wir hören, darum, zwischen den Pensionen der hinterlassenen der vor und der nach dem 1. Januar 1874 verstorbenen Staatsdiener eine Art Ausgleichung eintreten zu lassen. Denn die Hinterlassenen von den nach dem 1. Januar 1. J. verstorbenen Staatsdienern erhalten, sobald die Gehaltserhöhung der Staatsdiener vom Landtag beschlossen sein wird — was doch auch einmal eintritt — natürlich dann erhöhte Pensionen. Nun sollen die Pensionen sämtlicher hinterlassenen der vor dem 1. Januar verstorbenen Beamten, die geringere Gehalte hatten, um etwas erhöht werden.

— Wie uns von der Königlichen Landes-Commission für die Wiener Weltausstellung mitgetheilt worden ist, wird einem Erloste des k. k. österreichischen Handelsministers zufolge die Zustellung der von der internationalen Jury verkannten Auszeichnungen, wie dies bei der großen Anzahl der auszufertigenden Diplome und zu prägenden Medaillen nicht anders möglich und in ähnlicher Weise auch bei den früheren Weltausstellungen in London und Paris der Fall gewesen sei, erst gegen Mitte dieses Jahres und zwar durch Vermittelung der Ausstellung-Commissionen der einzelnen an der Weltausstellung betheiligt gewesenen Länder erfolgen.

— Man schreibt uns: Sie haben durch das interessante Referat in Ihrem Blatte, über die Leichenverbrennung sich den Dank Bieler erworben. Wenn der Vortrag des Herrn Medicinal-Rath Küchenmeister nicht noch viel mehr besucht worden ist, so ist nicht Theilnahmefreiheit schuld hieran, sondern die Überzeugung einer grossen Anzahl Männer, welche sich für die Neuerung interessieren, welche aber meinen, daß durch Vorträge allein nichts mehr gefordert werden kann. Alles, was im Gewerbehaus zum Vortrag kam, existiert gedruckt, von 1856, als Prof. Eduard Richter zuerst populär die Verbrennung anregte, bis 1874, wo in Zürich Wegmann-Ecolani alles Material hierüber zusammengefaßt und mit Quellenangabe veröffentlicht (Zürich, Schmidt'scher Verlag, Ueberrat, Leichenverbrennung von Wegmann-Ecolani Preis 16 Mgr.). Was uns Noth thut, ist nicht das Reden über längst constatirte Sachen, sondern die sofortige Gründung eines Vereines, der die Frage praktisch ansieht, der einen Vorstand haben muß, welcher sich durch Cooptation vergroßern mög, und welchen Vereine alle Di e beitreten können, welche längst die Neuerung er-

schenen, und nur schmerlich auf den Anlaß warten, wo sie durch Namenszeichnung für die Neuerung eintreten können. Möchten doch recht bald einige Männer von guten Namen einen Aufruf zur Gründung eines solchen Vereins erlassen — der Erfolg wird überraschend günstig sein.“ — Letzteres glauben auch wir. Wie wissen sogar eine Anzahl Männer, die nur auf den ersten Aufruf warten. Die Einführung schöner, in edlem Styl erbauter Trauerhallen (mit Urnen-Mischen), in oder an die bestehenden Begräbnishäuser, und die Einführung derselben feierlichen würdigen Beisetzung der Aschenurnen an diese Orte, wie solche bei'm Begraben üblich ist, wird auch die Zweiser überzeugen, daß eine schnelle, pietätvolle Verbrennung vor der langsam, ellen Verbrennung den Vorzug verdiene. Und kein Schnurd des Grabs, nicht Baum noch Blumen noch Immortellen sollen fehlen bei der neuen Bestattungsweise. Bei jeder Förderung der Sache ist unser Blatt, das stets vorwärts gestrebt hat, gern bereit, und da nur eine facultative, nicht eine gezwungene Verbrennung erfreut werden darf, so wird keines Menschen Gefühl verletzt, der die dunkle Grust der reinigenden Flamme vorziehen will.

— Aus Wien wird gemeldet, daß der dortige Ober-Ingenieur des Stadtbauamtes, Eduard Hayel, in Folge Beschlusses des Gemeinderathes vom Magistrat den Auftrag erhalten hat, einen Ofen zur Leichenverbrennung zu konstruiren.

— Der Gendarmerie-Oberinspector v. Cerrini ist von einer Krankheit, die ihn wochenlang an's Bett gefesselt hatte, soweit genesen, daß er in nächster Woche seine Dienste wieder antreten wird.

— Meteorologische Notizen und Anwendung des Witterungsganges. Das Wort „hydro-Meteor“ bezeichnet: Nebel, Wolke, Regen, Thau, Neif, Glatt Eis, Schnee, Graupeln, Schlofen, Hagel. Es sind dies die verschiedenen Zustände, welche das Wasser in den Witterungs-Vor kommen hat. Die Ursache derselben sind Wärme-Verschiedenheiten und electriche Vorgänge. In ersterer Beziehung sind vornehmlich die Windrichtungen in Betracht zu ziehen, und unter den Windrichtungen bilden der Polarstrom und der Äquatorialstrom die Grundlagen. Der ursprünglich aus Norden kommende Polarstrom verändert sich in nordöstliche Luftströmung, und der aus Süden kommende Äquatorialstrom in südwestliche. Beide Umwandlungen geschehen in Folge der Umdringung der Erde. Der Polarstrom bewirkt trockene, der Äquatorialstrom feuchte Luft, und wenn letzterer namentlich im Frühjahr längere Zeit wählt, so bewirkt derselbe Landregen. — In dieser Woche wird zunächst starker Wind entstehen und thälische Bewölkung des Himmels verursachen; dann wird bei Fortschreitender Windrichtung nach Norden die Temperatur sinken und zeitweilig Regen erfolgen.

Barometrius.

— Der heutige volkswirtschaftliche Artikel (aus der Concordia entnommen), der in der Sonntagsbeilage abgedruckt sich findet, führt in seinem Schlusse aus, daß das wirkamste Mittel, dem Umschreiten der Socialdemokratie zu begegnen, in einer Reform des Geistes der heutigen Gesellschaft besteht, daß aber es verhältnismäßig nur Wenige sind, die ernstlich Hand ans Werk legen wollen, bis endlich die Größe der Gefahr zu einträchtigem und vernünftigem Handeln bestimmt.

— Die Holländer wollen eine neue Armee für ihre indischen Besitzungen werben, da der Krieg gegen Afrika ungemeine Opfer forderte und bisher erfolglos war. Da es bei diesen Verbündeten großerheitslos auf Deutsche abgesehen ist, so kann nicht nachdrücklich genug vor dem Eintritt in jene Armee gewarnt werden. Das Klima ist für Europäer ein mörderisches, da es sich in Friedensjahren das Sterblichkeitsverhältnis 14—17 Prozent beträgt; zudem bleiben die Offiziere und selbst die Unteroffizierstellen für Holländer vorbehalten. Die Behandlung der fremden angeworbenen Mannschaften von Seiten dieser Holländischen Offiziere und Unteroffiziere wird allseitig als eine wahrhaft abschreckliche geschildert.

— Um dem Fürsten Bismarck ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung an seinem Geburtstage 1. d. M. zu vertheilen, hatte sich in Kulmbach eine Anzahl Bürger vereinigt, an deren Spitze Herr Bürgermeister Advocat Ley, und vom Pfeifermeister Großhans einen Sonnenglocken haben lassen, der 1 Meter lang,  $\frac{3}{4}$  Meter breit und 4 Zoll hoch von feinstcr Qualität gebildet wurde. Auf der Oberfläche dieses Stückes prangte ein Lorbeerzweig — auf den Worte des Fürsten, welche er in das Gedächtnis des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg eingeschrieben: Pert und, nec regitur in erhabener Schrift sichtbar. Fürst Bismarck hat den ihm unter Begleitung einer Glückwunschnachricht in einer Liste von poliertem Lindenholz überhanden gewollten Pfeiferlungen freundlich aufgenommen und durch seinen Sekretär in einem vom 2. d. M. datierten Schreiben herzlich danken lassen.

— Im Betrieb der auch von uns seiner Zeit mitgetheilten Auffindung zweier kleiner ausgesetzter Kinder in Haussäulen der Pillnitzerstraße und Albrechtsstraße scheint man jetzt auf der Spur der gemissenlosen Eltern zu sein, die sich jenes Verbrechens schuldig gemacht haben. Nach einer Bekanntmachung der heimischen Staatsanwaltschaft nämlich ist ein Handelschuhmacher Wilhelm Ernst Engels aus Köln am Rhein, der zuletzt in Chemnitz aufhältlich gewesen ist, am 27. v. M., also am Tage vor dem Auffinden der Kinder, mit seiner Frau und zwei Kindern (Carl und Anna Helene im Alter von 1 Jahr bez. 3 Wochen) von Chemnitz nach Dresden gereist, am 31. v. M. aber allein nach Chemnitz zurückgekehrt und bei Rückgabe eines zum Transporte der Kinder nach Dresden erborgten Kinderwagens erklärt hat, daß seine Frau in Dresden bei einem Engländer als Amme unterkommen gefunden habe, Chemnitz aber bald darauf wieder verlassen hat, nebst seiner Frau jenes Verbrechens bringend verdächtig. Die Kleidungsstücke, mit welchen die beiden Kinder, von welchen wir gleich anfangs mutmaßten, daß es Geschwister seien, bei ihrer Auffindung bekleidet waren, sollen als solche recognoscirt worden sein, welche die Engels'schen Kinder getragen haben, und wird eine Frau, welche an dem Abend der Auffindung in der Albrechts-





**Berloren**

eine kleine gold. Damen-  
nur mit gold. Kette von  
der Bürgerwiese bis zum Zo-  
dammplatz und von da bis zur  
Waisenhausstraße. Gegen gute  
Belohnung abzugeben Über-  
ter Kreuzweg 3, L.

**Eine Degenschelde** mit welchem Vertrag wurde am  
7. d. verloren. Gegen Belohnung  
abzugeben Josephinengasse 20,  
dem Glaziermeister Krause.

**Gefunden** ein eiserner Demm-  
Geh. Wadrow, Gasthof  
zu Königsberg.

**Eine dreifarbigre Karte**  
hat sich verlaufen (über die  
Dächer). Wer selbige zurück-  
bringt, erhält 1 Thlr. Belohn-  
ung; Neustadt, Hauptstr. 21, 4.

**Mittwoch Abend** ist ein schwarzer Newfound-  
länder Hund mit Steuer-  
nummer 113 abhanden gekommen.  
Gegen Belohnung abzugeben  
Vilmarkt 25, 3. Etage rechts.

**Ein Dachshund** ist ange-  
laufen. Abzuholen am Ende  
der Schillerstraße Nr. 66.

**An Musiker**

Für eine Stadt- u. Kurkapelle  
werden gesucht: Ein guter erster  
Trompeter und ein Violonist  
bis 350 Thaler. Antritt sofort.  
Näheres durch Kammermusikus  
Baumgärtel, Dresden, Markt-  
gasse 45.

**Ein tüchtiger Kneipmacher**  
wird zum sofortigen Antritt  
gesucht. August Neumann,  
Wallstraße 18.

**Drechsler-Lehrlinge**  
finden noch annehmbaren Platz  
bei Heinrich Mierich, Drechs-  
lermeister, Schönleegasse 4.

**Ein tüchtiger Schlossergeselle**  
wird gesucht Kreuzherzplatz 18.

**Ein Sohn** abtöteter Eltern,  
welcher Lust hat die Schlos-  
serei zu erlernen, kann sich mel-  
den bei AIC. Einenkel,  
Kreuzherzplatz 13.

**Für Müller.**

Zum sofortigen Antritt wird  
bei 15 - 20 Thlr. pro Monat  
Gehalt nebst freier Station ein  
tüchtiger **Untermüller** ge-  
sucht. Kenntnis des Steinbrichs  
und des Gangarten Zeuged  
sind erforderlich.

**Mühle zu Bieberstein  
bei Siebenlehn.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Knabe, der Lust hat, Aut-  
macher zu werden, kann sich  
bei Julius Herzog,  
Schiffstrasse 1.

**Ein Glasergeselle**  
findet dauernde Beschäftigung  
bei A. Wittig  
in Zwickau.

**Maurer**  
werden angenommene Doppel-  
dämmerei 4, III.

**Dach-  
decker-**

Gehilfen, gute Arbeiter, sucht  
Robert Heinrich, Dach-  
deckermeister, Louisenstr. 39.

**Schuhmacher** aus Weidelsei  
gesucht Altmühlstr. 8, I. Laden.

**Lehrlings-  
Gesuch.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern,  
welcher Lust hat Posalementier  
zu werden, findet sofort einen  
Platz. Räher's Werkstätte 25, 4.

**Ein Schuhmachergeselle** aus  
Ausbildungszimmer findet Arbeit.  
G. Berthold, Gaertnerstr. 16.

**Für Töpfer.**  
8 - 10 tüchtige Dienstleiter  
suchen Förster u. Busch,  
Johanniskirchplatz 12.

**Malergehilfen**  
sucht C. G. Wagner, Rhön-  
gasse 6.

**Ein Arbeiter,**  
fräftig und zuverlässig, wird ge-  
sucht Moengasse 12, 1.

**Ein Schuhmacherlehrling**  
nach ausdrücklich gesucht. Zu mel-  
den Blauehause 3, 1. Hof,  
bei Steinborn.

**Ein mit guten Schulkenntnissen  
versehener junger Mann**  
wird unter günstigen Beding-  
ungen als **Lehrling** zum so-  
wjetischen Antritt gesucht von  
Oscar Fr. Goedsche,  
Stützstrasse 1b.

**Ein Korbmachergeselle**  
auf Geschäftsnest wird gesucht:  
Gärtnerstrasse 17.

**1 tüchtigen und geschickten  
Blankglaser** sucht F. A. Schubert, Chemnitz.

**Ein Paar Maurer**  
werden zum Bauen gesucht:  
Marktstraße Nr. 30.

**Lehrlinge**  
finden jetzt und zu Okt. für  
das Comptoir oder für die Fa-  
brik bei mit Aufnahme.

Johann Hampel,  
Eisenkerei, Malzfabrik und  
Reichsfabrik Dresden,  
Vallendarstraße Nr. 44.

**Maurer und  
Spickmaurer**  
werden zum Neubau Leipziger-  
straße 16 gesucht von

Ernst Grumbt,  
Dampfmaschinenfabrikant.

**Zwei Malergehilfen**  
nach ausdrücklich, werden bei hohen  
Lohn und dauernder Stellung  
gesucht, einer tüchtig im Malen,  
einer im Leinwandseiden. Gehie-  
lde wird vergütet. Juvelaten  
in der Expedition d. Bl.

**Eine ehrliche, reinliche  
Frau**, welche Liebe zu Kin-  
dern hat, wird nach Moritz bei  
Dresden zum 1. Mai gesucht

**im Gute Nr. 1.**

**Für Töpfer.**  
6 bis 8 gute Dienstleiter werden  
gesucht bei

P. Foerster & Busche,  
Johanniskirchplatz 12.

**Eine Saubereinheitsfrau** einer  
Minenstadt sucht sofort einen

**Werksführer**,  
verheirathet oder nicht, der tüchtig  
im Geschäftseinstand sein muss,  
bei anständigem Gehalt zu ent-  
gagieren. Anmeldungen idealisti-  
sch erbeten unter H. 31726

an die Annonen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler in Breslau erb.

**Zur selbstständigen Leitung**  
3 meiner Filiale für Damen-  
und Kinder-Garderobe in Lau-  
bau sucht ich eine gewandte und  
mit der Branche vollkommen  
vertraute Verkäuferin.

Adolph Totschek,  
Görlitz, Steinstraße 2.

**Einen Lehrling**  
sucht unentbehrlich

Max Löhnig,  
Wagenfabrik in Zittau.

**Ein Seifenfiederebige**, der  
selbstständig alle Arbeiten  
verrichten kann, findet bei gutem  
Gehalt ausdauernde Stellung  
Villenstraße 2.

**Gesucht**  
wird zum sofortigen Antritt ein  
tüchtiger, im Rentamtssach er-  
fahrener **Expedient**. Ges.  
Offerten sub D. E. 728 im  
„Invalidendank“ Seestr.  
Nr. 20 erbeten.

**Einen Werkführer**  
suche ich für mein Kordvaren-  
geschäft Ernestine v. Horn,  
Pirna, Schlossgasse.

**Schuh-  
macher**

für sehr gute Herren-, Da-  
men- u. Kinder-Stiefel  
erhalten höchst lohnende und  
dauernde Beschäftigung in der  
Wiener Schuhwaaren-  
fabrik von

Moritz Sommer,  
große Brüdergasse 21.

**In Badmädchen**, möglichst  
jedem gebürt, findet Verhält-  
nung bei Jean Vouris,  
Pragerstr. 37.

**Ein Knabe** welcher Lust hat  
Bäcker zu werden, kann sich  
melden u. Blauenjägergasse  
Nr. 48, in der Bäckerei.

**Einen Lehrling**  
zur Erlerung der Metalldreherei  
sucht Gebr. Semmelroth,  
Völkerstr. 12.

**Einen geübten  
Bauzeichner**  
sucht zu sofortigem Antritt

**Baumstr. Möritz  
in Bautzen.**

**Maurer**  
zu Record-Bau- und Handarbei-  
ten werden gesucht Polier Kühlne  
Königstraße Straße Nr. 71 im  
Hinterhaus.

**Für ein flottes  
Bankgeschäft**  
wird unter günstigen Beding-  
ungen

**einen Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht.  
Selbständiges Öfferten unter  
der Chiffre H. 31553a sind  
an die Annonen-Expedition von

Haasenstein u. Vogler  
in Dresden zu erbeten.

**Mebrere Ziegeldecker-Geselle**  
können Arbeit bei

Lehmdeckermeister Rühnel, Leon-  
gasse 14.

**DRESDNER NACHRICHTEN.**

Sonntag, den 12. April 1874.

**Marmor-  
Schleifer,**

ordentliches, praktische Arbeit  
sucht die Marmormärkte Fabrik  
von Stillbach u. John, Ad-  
mühlstraße 39.

**2 Tischlergesellen**  
werden gesucht Polizei 240.

**Modell-Zischler**  
finden dauernde Arbeit in der  
Wacholderstraße von

J. S. Petzholdt  
in Döhlen bei Bötschappel.

**1 Drechsler-Lehrling.**  
eine Lehrlinge sucht M. Bauer,  
Vernaschestraße 13.

**Für Töpfer und  
Arbeiter.**

2 tüchtige Simsmacher,  
sehr tüchtige Tegel auf Schmelz,  
ein Brenner und Einleger, zwei Arbeiter  
erhalten sofort dauernde u.

lohnende Beschäftigung bei  
Chr. Seidel & Sohn,  
Grochenhainer Platz 6.

**Eine Wirthshästerin**

aus anständiger Familie, die bis  
heute in Fabriksgäßen thätig ist,  
doch mit besten Zeugnissen aus-  
weisen kann, sucht einen Posten  
als Comptotiste. Offerten unter

H. 31738 durch Haasen-  
stein u. Vogler, Leipzig.

**Ein zwölfi. Ziegelbrenner**  
sucht Stellung Ges. Adr. unt.  
H. 31569 a. an d. An-  
noncen-Expedition v. Haasen-  
stein u. Vogler in Dresden.

**Eine Wäsche** sucht vom 15.  
Mai an eine Stelle als  
Stubenmädchen. Näheres bei  
Frau Kummer in Blasewig,  
Schillerplatz.

**2 Schlossergesellen**

Schlossmacher, sucht J. Wiebe,

**Ein Beamter**

sucht eine Wohnung, wo  
möglich in der Nähe des Alt-  
marktes oder der Post fest oder  
Michaelis. Gehälte Adressen  
bittet man unter H. K. 1000. In der  
Expedition d. Bl. niedergelegen.

**Avertissement.**  
Ein solider, erfahrener, tüchtiger  
Kaufmann in mittlerem Jah-  
re, im Besitz ehrenvoller Zeug-  
nisse, z. B. noch in Stellung als  
Nachbar, willst du auch die  
Fröbelbergschen übernehmen  
würdest. Gehälte Adressen  
bittet man unter H. 4 an Herrn  
Hermann Kunack, Kaufmann,  
Bautzen, zu erbeten.

**3000 Thlr.**  
gegen vorzügliche Sicherheit für  
einen sehr gut situierten Fabri-  
kanten und Grundstücksbesitzer in  
Meißen, zu 5 - 6 Pro. Verzinsung  
sowie

**Ein junges Mädchen**  
in einem jüngsten Kursus füllt  
zum Unterricht als Kindergarten-  
erin vorgezeichnet hat, sucht unter  
besten Bedingungen eine  
Stelle zur Stütze der Haushalt-  
und Erziehung kleiner Kinder.  
Ges. Franks-Offerten unter H. 2.  
bis die Annonen-Expedition von  
G. L. Danbe u. Co. in Nordhausen, Ein-  
druckstraße 1.

**Stelle-Gesucht.**

Ein junges Mädchen, aus an-  
ständiger Familie, sucht Stellung  
als Stütze der Haushalt oder  
auch in einem Geschäft, gleich-  
zeitig weder Branche, Ange-  
meinde Behandlung wird hohen  
Gehalt vorgezogen werden.

Streifen sollte man unter  
S. H. 17 posts restante Wurzen  
niederlegen.

**Ein Mädchen**

(Bastardtochter), welches in allen  
häuslichen Arbeiten erfahren ist,  
sucht Stellung als Stütze der  
Haushalt oder als Wirtschäferin  
bei einem Herrn oder Dame, welche  
die Pflege der Kinder übernehmen.

Streifen zu erbeten.

**1 Conditorgehilfe**

junger anständiger Mann, gegen-  
wärtig in Görlitz in Stellung,  
sucht zum 1. Mai et. anderweitig  
placirt zu werden, womöglich  
in Dresden oder Leipzig.

Offerten beliebt man unter  
G. N. 1688 an die Annonen-  
Expedition „Invalidendank“ in  
Görlitz abzugeben.

**1 Conditorgehilfe**

Gut verarbeiteter, kinderlieb,  
in den mittleren Jahren stehen-  
der Mann, praktischer Loh-  
gerber, sucht einen Posten,

womöglich in diesem Fach,  
würde aber auch sich jeden an-  
deren geschäftlichen Arbeiten gern  
unterziehen. Genügende Reiter-  
zeugnisse stehen dem Suchenden zur  
Seite und erbetet sich ges. Ges.  
Offerten unter H. 31557 durch  
Rudolf Mosse Chemnitz

**1 Conditorgehilfe**

zu Record-Bau- und Handarbei-  
ten werden gesucht Polier Kühlne  
Königstraße Straße Nr. 71 im  
Hinterhaus.

**Für ein flottes  
Bankgeschäft**  
wird unter günstigen Beding-  
ungen

**einen Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht.  
Selbständiges Öfferten unter  
der Chiffre H. 31553a sind  
an die Annonen-Expedition von

Haasenstein u. Vogler  
in Dresden zu erbeten.

**Mebrere Ziegeldecker-Geselle**  
können Arbeit bei

Lehmdeckermeister Rühnel, Leon-  
gasse 14.

**Ein Ziegelmeister**

aus Kapitalist lebt Geld an  
Tafelliere, Grundstücksbet-  
reiber etc. nicht unter 100 Thlr.  
Genaue Ang



**Freiburger-Gemeinde.**  
Sonntag, d. 12. d. Monat.  
pünktlich 11 Uhr im großen  
Saale von

**Braun's Hotel**

wird Herr  
Aerber aus Piegnitz  
einen Vortrag über die Errich-  
tung des ewigen Wohl-  
und Weltfriedens halten.  
Gedruckt hat freien Zutritt.  
D. R. A. Kleine, Dräse.



**Gesell-  
schaft f.  
ange-  
wandte  
Pflan-  
zenkunde**

Sitzung: Montag, den 12.  
April um 7 Uhr im Galerie  
zu Dresden. Bekanntmachung  
über eine im Laufe des Jahres  
abzuhaltende Ausstellung.

**Verein  
L'Amitié.**

Sonntag den 12. April 1874  
IV. theatrales  
Gastabend und Ball.  
Einlaß 6 Uhr. Ausgang 7 Uhr.

**Solidität.**

Heute, Sonntag, Abend 8 Uhr,  
Versammlung, gr. Sr. Nr. 32, 1.  
Wer nicht erscheint, daß sich den  
Beckolden zu legen.

**Porzellanmaler.**

Montag, Abend 8 Uhr in  
Stadt Weimar. Fremdencafe.

**Verein für Natur-  
heilfunde.**

Versammlung Montag,  
13. April im gr. Saale d. Wald-  
sch.-Stadt-Kaffeehaus. Sophienstr.  
1, 2. Et. Tagessordn.: 1. Vor-  
rednung eines Vorberages zur  
Gründung eines Vegetari-  
ner-Clubs. 2. Vortrag über  
die verschiedensten feuchten Ein-  
bildungsvorformen mit Bezug  
nahme auf ihre Bildung und  
Bedeutung in freudigen und  
niedrigen Krankheitszuständen. 3. Prat-  
tische Übung in der Benutzung  
des Rieber-Thermometers.  
Freunden ist der Widerstand gegen  
Grieg, von d. R. R. getragen.

**Bücher-Ausstellung.**  
Verein gewerbefördernde  
Wacker zu Dresden.)

Stammtagssitzung unter die erste  
Viel Brücke Generalversammlung  
Freitag, den 21. April d. J.  
Stadtmuseum 4 Uhr, in vogel's  
Kaffeekaufl. Theaterplatz, vorm  
Sr. 4, statt.

Tagevordnung:

1. Präsentation und Antritt von der  
Vorstandsrath und der Kassier.  
2. Ein neuer, kostbare und  
prächtige der Vorstände.  
3. Wahl zur Kommission des  
Berichtes.

4. Vereins-Vorlesungen und  
Antritt der Mitglieder.

5. Abschluß.

N.B. In der Verhandlung am  
vom 23. d. R. W. wurde be-  
festigt, den Präsentationen bei  
Beginn der Wahl zu verhindern, ob er  
dies die Gründungen, welche auf  
die Wahl bringt, zu ver-  
hindern. — Um recht zu liegen,  
Besuch bitten.

Joseph Handwald,

3. R. Vorstand.

**T U R N E N.**

Der Allgemeine Turnverein,  
welcher sich die Säle des 2. Turn-  
clubs für Männer und Ju-  
nglinae, sowie für Damen und  
Kinder vor Altem als Heim, findet  
sich hiermit zum Turnen der  
Turner und Turnerinnen ein.

Am Samstag, den 20. April, um  
10 Uhr, beginnen die  
Übungen im Saal der 2. Turn-  
clubs, im ersten Stockwerk des  
Hauses, das vor dem 1. April  
geöffnet ist.

Dr. K. 18. III.

1. J. angestaltet eine  
Vorlesung über die  
Vorlesungen, welche auf  
die Wahl bringen, zu ver-  
hindern. — Um recht zu liegen,  
Besuch bitten.

**Turnanstalt B.**

hinter dem Schießhaus.

Ein deutsches Hoch unter unseren  
Collegen Robert Staus  
und Carl Ackermann in  
ihrem 2. Jähr. Arbeit-Jubiläum  
in der Saalbau-Zartheit,  
normal A. Gedenkblatt.

Gedenkblatt Hoch unter  
freunde August Wecker zum  
23. Wiegendienst und wünschen  
Ihm das Allerbeste.

**Du rathe mal.**

Ich gratuliere dem liebendre-  
igen Känelein Rosalie auf  
der Käneleinstraße 24 zu seinem  
heutigen Geburtstage.

Läß Dich von Herzen herz-  
begrußen und Dir die schönsten  
Wünsche weis'n. Genuade,  
Hilf und Segen mögen Dich  
auf a. D. Wegen brauchen.

Dies mein liebster Wunsch.  
**Das Blümlein**  
gedente mein.

## Daufragung Herrn Louis Braune und Söhne.

Als einst vor vielen langen Jahren  
sich glücklich kam in Dresden an,  
Wo ich viel Wohl und Leid  
erfahren.

Und mittel Zeit so schnell vertritt,  
Da lädt mich eines Titals

Braune

Auf meinen eignen Posten hin.

Ich kam zu ihm, dem guten

Braune.

Und hier sollt' mir mein Glück

noch blüh'n.

Da haben freulich wie gerungen,  
Denn wir mal sehn das Glück

nicht grün,

Was endlich ihm sein Werk

bringen;

Nun will der Edle von uns gehn.

Mag' seine Söhne brav und

büder.

Des Vaters Werk zum Wohl

gegeben.

Doch wie Väter, wie wollen

wieder

Mit Blick und ihrem Dienst

heid wein.

Ihr, meine guten Kameraden,  
Ihr Eure Liebe, welche Dank!

So wird uns Alles wohlgeraten,  
Herrsch unter uns sie Zwietracht,

Jant.

Und ich, ich habe' wohl ohne

Sorgen,

Wenn eins mein leger Schuh

nicht tern;

Mein Wohl und Kinder sind

geborgen,

Dies darf' ich niemals guten

Scru.

**Anton Hortsch, Bäcker**

in der Friederike-August-Würde

im Blauenischen Grunde.

Auch wie Väter kommen alle,  
Um auszupreden unsren Dank

Den Herren Braune und seinen

Söhnen

Aber ich reiche Ostermaßl.

Denn wir werden stets bemüht

sein

Unsern Herrn nur Freude zu

bereiten.

Demalten sagewoht unsren Dank,

Den neuen werden wie neu

dienen.

**Sämtliche Bäcker**

der Friederike-August-Würde.

**Julius Jacob,**

Galeriestr. 17.

Eine ausgezeichnete, hell-  
ecke Tasse kostet reizend man  
um Bauzuerstraße 6 km  
Convent Zimmergrill.

Ein niedliches, von ihrem  
Mann getrennt lebendes Sub-  
ject, das schon vor seiner Ver-  
heirathung nicht unbekannt da-  
gestanden, ihren Mann durch  
ein schwaches Gehälfte mit  
einem anderen, einem war al-  
ten, aber doch reichen Mann —  
welcher nach seinem gefundenen  
Tode dem genannten Subjet  
nicht weiter als Adel hielten —  
wurde nach seinem gefundenen  
Tode nichts buntler hinterließ  
als ein geliebte und geachtete Frau  
mit ihrem gütigen Geist nicht  
treffen. Die Tochter mag sich  
ein Beispiel an solch einer Mutter  
nehmen. Johanna Blas.

27. April.

29. Mai.

?

O Papagei, o Papagei, mit  
dir ist aber bald vorbei; der  
Friederichshaus thut's nicht allein,  
man muß auch sonst manlicher  
sein. Deum' rath' ich Dir als  
alter Freund, und schwe' Dir's,  
dah' es gut gemeint: fleig in den  
Orient zurück, denn dort allein  
nur blide Dein Glück. Der An-  
mut ist die Mutter der Mutter.

**Better Ihr Papagei.**

**Giebt es in  
Wügeln  
Schlangen?**

In der Nähe der heimischen  
Friederichsstell sich bereits Jahre  
lang welche aufwühlen, so jetzt  
gestern einen Mann haben an-  
fallen wollen. Derelke hat sie  
natürlich in ihrem Nest zwei sie  
sich so recht wohl fühlten und  
hatten viel heimlichen Gedanken  
angestellt zum Augen ihrer  
Kadaver durch kräftige Fuß-  
tritte gejagt.

**Da mir eine Gebammie  
Reiß aus Leipzig gänlich  
unbekannt ist, so kann die  
betreffende Annonce nur  
von einer sehr gewissen  
Person verrühren.**

**Julius Jacob,**

Galeriestr. 17.

**Nachruf.**

Bei ihrem Besuch aus dem  
Same Nr. 34 d. Bierth. rufen  
dem unvergesslichen

**Hauspaß-schen**

Gebare ein Lebewohl auf  
Nimmerwiedersehen

in Mittwoch. Vorwohner der 3. Et. dsl.

**Lilien geehrten Freunden,**

welche das berühmte Dresden be-  
suchen, können wir Unter-  
stützen das vorige prächtige

**Restaurant**

gewohnt für Thiere und Gemüse,  
als auch für Weinblätter, ver-  
hältnismäßig weichhaltig und  
durch prächtige Weine und  
Biere ausgesuchten Geschmack-  
und Fruchtigkeiten aus vollem  
Herzen empfehlen. Wir haben  
unter unserem mehrläufigen Auf-  
enthalte in Sachsen Hauptstadt  
täglich dieses Restaurant besucht  
und so Mittag geheizt und abends  
eigentlich einige Stunden beim  
Gesellschaft verbracht.

**Rudolphs**

**Deutscher Herren-  
Garderoben-Bazar,**

**Waldgasse 31** vom Altmarkt

des Hauses rechts) liefert festliche  
Herrn-Garderobe zu billigeren  
Preisen und besserer Qualität

**Restaurant**

Raußmann u. Co.

**Hauptstraße 5.**

gewohnt für Thiere und Gemüse,  
als auch für Weinblätter, ver-  
hältnismäßig weichhaltig und  
durch prächtige Weine und  
Biere ausgesuchten Geschmack-  
und Fruchtigkeiten aus vollem  
Herzen empfehlen. Wir haben

unter unserem mehrläufigen Auf-  
enthalte in Sachsen Hauptstadt  
täglich dieses Restaurant besucht  
und so Mittag geheizt und abends  
eigentlich einige Stunden beim  
Gesellschaft verbracht.

**Restaurant**

Raußmann u. Co.

**größte, reellste  
und billigste**

**Herren-Garderobengeschäft**

Dresdens zu sein, neu gebildet

und als solches unvergleich-

bar dargestellt.

**Hochzeitsgedichte,**

Zettelieder, Gedichte, Briefe u.

werden vorzüglich gearbeitet Bill-

der. 15. 3. Et. Preis.

**Reisekoffer.**

**Ernst Richter,**

Galleriep. 1.

**Residenz-Theater.**

(Grenzstraße 11.)

Gastspiel des Stadt. Anna-Schau-

Comödie.

Gezeigt von 8 bis 12 Uhr.

Montag, 1. April.

Wiederholung am

2. April.

Wiederholung am

**Gewandhausaal 1. Etage.****Das Modell der Stadt Jerusalem und Umgegend**

Ist nur noch ganz kurze Zeit zur Besichtigung abgestellt. Erlaubt mir auf das gelungene Werk des Herren Dicke zu machen. Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Abends.

**Entree 5 Mgr. Ihr Schauten ermächtigter Preis.**

**Stefan Illes aus Jerusalem.**

**Gasthof zu Radebeul.**

Heute Sonntag **Garten-Concert**, gut besetzte **Ball-Musik**. Zugleich empfiehlt sich eine gute Flasche **Wein**, **ff. Bier**, **Kaffee** und **Auchens**, sowie verschiedene fette **Speisen** und **Getränke**. Erhaltungswohl **K. Adler.**

**Grüne Wiese.**

Heute Ballmusik.

**Gasthaus „Weißer Hirsch“.**

Heute Sonntag

**gute Küche. Ballmusik ff. Bier.**

**F. M. Schröder.**

**Bellevue.**

Heute **Ballmusik**, von 5-8, morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein**.

**J. Pietzsch.**

**Colosseum.**

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein**.

**Entree 1 Mgr.**

**Deutscher Saal in Bieschen.**

Heute Sonntag **grosses Bockbier-Fest mit Ballmusik**. Ergebent

8 Moritzstraße 8. Heute und folgende Tage

**Coburger Bockbier**

von extra feiner Qualität.

**Sächs. Prinz Ballmusik.**

Heute starkbesetzte **Altstriesen.**

**F. Töpfer.**

Bon Nachmittags 2 Uhr an alle Stunden **Fahrtgelegenheit**.

Station **Plauener Platz**.

**Brabanter Hof.**

Heute von 5-7 Uhr **Tanzverein**. Morgen von 7-8 Uhr

freier **Tanzverein**.

**H. Engel.**

**Centralhalle.**

Heute von 4-7 Uhr und morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein**.

**A. Dötschlägel.**

**Gambrinus.**

Heute von 4 Uhr an **Ballmusik** und von 5-8 Uhr, morgen v. 7-10

**Tanzverein**.

**M. Krebschmar.**

**Pferde-Auction.**

Am 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem **Pferdebahnhof zu Blasewitz**, 2 Stun. kräftiger Arbeitspferde öffentlich gegen solotische Bezahlung versteigert werden.

Blasewitz, den 11. April 1874.

Die Direction der **Continental-Pferdeisenbahn-Aktion-Gesellschaft**, Dresden.

**Rheinland-Tafelglas.**

Durch grössere Abhölfen mit einer der bedeutendsten Gläsern

bin ich in den Stand gebracht, zu äußerst billigen Fabrikpreisen

versauern zu können, gewöhrte bei Entnahme grösserer Posten

extra-Rabatt, empfiehlt daher mein großes Lager in Rheinland-

und Tafelglas in allen Sorten und Größen einer genügten

Beachtung.

NB. Das Glintzen der Tafeln berechnet Billigkeit und sichere

prämie und vollendet Ausführung zu.

**C. F. Otto Leuschke, Glasmstr., gr. Plauensche Straße 26.**

**Für 1 Thaler**

10 Pfd. trockne Schwäger-Seife,

unter

do. Schneerseife,

Garantie

6 do. ausgetrocknete Salzkern-Seife,

ohne

6 do. welche Wasch-Seife,

Waschkla-

10 do. weiße oder 11 grüne Schmierselse,

fallung,

empfiehlt in besserer Qualität

**Z. Louis Guthmann,**

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

**Glas- und Metall-Buchstaben-Fabrik,**

**E** Glas-Firma-Schilder-Malerei und

Dampf-Glasschleiferei

von

Medaille

Dresden Friedrichstraße 30, an der Friederichshöfe,

1871. empfehlen ihre Fabrikate bei schöner und solider Aus-

führung zu billigen Preisen.

**Th. Sahre & Co.**

Friedrichstraße 30, an der Friederichshöfe,

1871. empfehlen ihre Fabrikate bei schöner und solider Aus-

führung zu billigen Preisen.

**Sächsische**

**Leih- & Credit-Anstalt**

Wallstraße 1. Ecke der Wilsdrufferstraße,

verleiht Capital-Vinlagen mit

6 p.C. bei 8-jähriger Ablösung,

7 " 3-monatlicher Ablösung,

8 " 6

und gewisst Tälehrne jeder Betragshöhe auf Speditions- und

Lagerhäuser, Rohmaterialien, Waaren und reale Werthe, Staats-

und courtoise Werthpapiere u. s. w. und übernimmt deren

An- und Verkauf, sowie Edition von Gütern unter Verhandl-

ung mit bestem Erfolg, wozu ich persönlich gefordert.

**Sächsische Leih- und Credit-Anstalt.**

Fahrwerk & Kaufmann.

**Feinste Parfümerien,**

feinste irisch, als:

Toilette-Seifen pr. Stück 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7½ u. 10 Mgr., von

1/2 Dyr. an höher.

Glycerin-Seifen und medizinische Präparate, ärztlich ge-

prüft und empfohlen,

ausgesetzten pr. Dose 1½, 1, 1½, 2 u.

Extracts divers. Glycerine, 3 Mgr. in Flacons à 1, 2, 3, 4, 5, 6,

10 bis 20 Grm., von 1/4 Dyr. an

Glycerin-Preise,

empfiehlt billig

**Z. Louis Guthmann,**

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

**Ullarferzen** in allen Größen bis 2 Meter Länge,

Wacholderzen und Wachstock, nur in prima-Qualität,

Wachs- und Colophonium-Zäckeln in diversen Größen,

Stearin-Zäckeln in allen Größen u. Qualitäten von 6 Mgr.

pr. Dose an.

Parafinsuferzen, diverse Sorten von 5 Mgr. pr. Dose an

empfiehlt billig

**Z. Louis Guthmann,**

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

**Schul-Anzeige.**

Balden Ich Beranlassung nedme zu den seitens des Stadtraths über den Unfall in der **Wettinerstraße** geschehenen Auslastungen einen Zulah zu machen, so geschieht dies, weil ich nicht rösten kann, für eine von mir übernommene Beranlassung verantwortlich verantwortlich zu werden. Ich habe ausdrücklich zu konstatieren, dass der Sachverhalt,

in allen Punkten durch die Zeugenauflagen bestätigt hat. Doch will die Hausherrin anstatt „an die Reite kommen“, mit Bezug auf Grabenträumung, von „jetzt ist er die Zeit“ gesprochen haben. Was die auch in diesem Fall angezogene „Mangelhaftigkeit von Vocalbestimmungen“ betrifft, so habe ich zu auffälligen Seiten und Gelegenheiten genugend Beranlassung gehabt, meine Meinung darüber zu begründen.

Im Uebrigen gebührt ich sehr gern einen Urteil der Geschäftigkeit, wenn ich anerkenne, dass die Krägen wegen Trunkenschein und Zahlung der Transport-Kosten für den verunglückten Mann seitens des Beamten nicht in einer Weise gehandelt sind, die den Verteilungen, durch den Unfall sehr erregten Haushaltungen, einen Grund zu der Mindestsättigung hätte geben sollen, mit der sie mit die Information übermachten. — Die Befreiung der eingegangenen Wertgegenstände wird aber bestimmt dazu beitragen, das in ersten Sätzen seitens der Haushaltshörner für die Verminderung der Unfälle wiederholte Vorkehrungen der Art erwiesen, leicht gerichtet, und doch die Leitung einer wichtigen Unterstzung in vorliegenden Fällen nie verzögert werde.

Pieper.

**Bekanntmachung.**

Die Bekanntmachung vom 6. d. Mts., den Verlust eines Geld-Fahrradpostbeutels bei der Bahnhofspostexpedition in Görlitz betreffend, wird bezüglich des Inhalts jenseits Beuteis wie folgt ergänzt:

Außer den bereits bezeichneten Wertgegenständen hat der Gedachte Fahrradpostbeutel noch enthalten:

400 Thlr. in Geraer, Görlitzer und Weimarischen Banknoten à 10 Thlr.,  
2 Goldkronen,  
1 Louisdor,  
3½ Papierkronen und  
108 Thlr. meist Königl. Sächs. Cassen-Umlaufungen,

Vogtland, den 8. April 1874.

Der Kaiserl. Ober-Postdirektor.

Bose.

Herr Schmidauer Friedrich August Strohbach in Halberstadt ist auf den vom Dammmeister Herrn Carl August Hering in Dresden wegen eines in Nr. 129 der Dresdner Nachrichten abgegangen 1873, enthaltenen beleidigenden Antritts gestellten Strafantrag mit einer Geldstrafe von fünf Thalern rechtskräftig belegt worden, was auf Antrag des Privatanstalters durchdringlich bekannt gemacht wird.

Halberstadt, am 8. April 1874.

**Das Königl. Gerichtsamt das.****Fiscalische Holzanfuhr.**

Die Anfuhr von circa 3000 Kubikmeter **Scheitholz** und **Kloppehlözer** aus den Forstdörfern Trebbin und Mörbitzburg in den Neustädter und Elsterischen Holzhof soll im Wege der Submission vergeben werden.

Bezahlbare Offerten sind spätestens bis zum

25. April dieses Jahres in den betreffenden Holzholz-Expeditionen abzugeben, wo auch die näheren Bedingungen zur Einsetzung ausliegen.

Dresden, am 10. April 1874.

**Königliche Holzhoferwaltung.**

**Bad Reiboldsgrün** bei Auerbach im Vogtl..

höchstgelegenes Stahl- und Moorbad, reinster Eisenhauerling Deutschlands; climatischer Sommer- und Winter-Kurort, 2078' hoch; romantische Gebirgslage in Nadelwaldungen; Mineralwasserversandt. Alle Arten Bäder, Sommersaison vom 5. Mai bis 15. Oktober. Naheres durch Broschüre und schriftlich durch

Den Besitzer

Dr. med. Dr. Hugo Pfleiss.

**Geschäfts-Beränderung.**

Mein Cigarren-Lager (früher Wilsdrufferstraße) befindet sich jetzt Poppitz 27. 1. Etage.

Gültige Beobachtung empfiehlt sich vorbehaltlos.

**Moritz Reinhold.**

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich meine Wohnung von Galeriestraße 19 nach

# Bergkeller.

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
vom Stabstrompeter und Trompeten-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**  
mit dem Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Mgr. E. Schwarze.  
Bei günstiger Witterung Concert im Garten.

Restaurant K. Belvedere  
★ Brühl'sche Terrasse ★

I. Anfang 4 Uhr. Heute 2 Concerte II. Anfang 7½ Uhr  
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der  
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
I. Concert v. 4-5 Uhr. II. Concert von 7½-10½ Uhr.  
Täglich Concert. Entrée 5 Mgr. C. G. Marschner.

## Feldschlösschen.

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**A. Trenkler**  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 4 Mgr. Freyer.

**Meinhold's Etablissement.**  
Moritzstrasse Nr. 16.

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. 1. P.-G.-R. Nr. 100.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Mgr. Ende nach 10 Uhr. Thomann.  
NB. Die für die Winter-Saison von 1873 bis 1874  
gelösten Abonnement-Billets verlieren vom 15. Mai d.  
d. an ihre Gültigkeit.

A. Ehrlich, Musikkapellmeister.

**Grosse Wirthschaft**  
des Agl. Großen Gartens.

Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister  
**Hans Girod**

mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
"Prinz Georg".  
Ouvert. 1. Op. "Turandot" von G. Ladner.  
Um Meer, von Schubert.  
Fantasiestück, Kaiser, Strauss.  
Concert für Horn a. Violon von  
guad., dritter. von H. Girod.  
Ouvertur 2. Op. "Alenzi" von Richard Wagner.  
Militär-Walz von Gudria.  
Gatetanz von Weber.  
Anfang 1 Uhr. Entrée 3 Mgr. Ferrario.

**Gewerbehaus**

Heute Sonntag, den 12. April  
**2 Concerte**  
vom Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus  
45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Erstes Concert. Zweites Concert.

Anf. 4 Uhr. Entrée 7½ Uhr.

Entrée 7½ Mgr.

Abonnement-Billets sind 6 Stück für 1 Uhr. an den be-  
kannten Verkaufsstellen zu haben. Schluss der Concerte in dieser  
Saison den 13. April, mit welchem Tage die Abonnementbillets  
ihre Gültigkeit verlieren.

## Braun's Hotel.

Heute Sonntag  
**Gr. Extra-Concert**  
dem R. S. Artillerie-Regiments-Stabstrompeter Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem vollständigen Trompeterchor.  
(Corps-Artillerie).

Anfang 1½ Uhr. Entrée 3 Mgr. Braun.

**Stadt Amsterdam in Laubegast.**

Montag, den 13. April 1874

**Großes Militär-Concert**  
gegeben vom Herrn Musikkapellmeister A. Trenkler  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
König von Preußen.  
Es lädt freundlich ein C. H. Rech.

## Felsenkeller.

Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Kapellmeister Anton Schubert mit der Kapelle  
der R. S. Wienicke.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 3 Mgr. Barth.

**Restauration**

**Park Reisewitz.**

Heute Sonntag, bei schönem Wetter,

**Frei-Concert.**

Erläuterungsvoll C. W. T. Marschner.

## Buchdrucker-Gesang-Verein.

Sonntag, den 12. April

### Gastabend im Schillerschlösschen.

Zur Aufführung kommt u. A.: Scene aus "Stradella" von Flo-  
tow, "Die Zopfschnäider", kom. Operette von R. Genée, "Thier-  
quartett" von Brixner.

Billets durch die Mitglieder zu entnehmen. Anf. 1½ Uhr.

### Medinger Lagerkeller.

Röntgenstrasse 61, gegenüber dem Arsenalbau.

### Gr. Militär-Concert

#### und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch dichter abfungen soll M. Reinhardt.

### Victoria Salon

Waisenhausstrasse 25, Ecke der Victoria-Strasse.

Heute Sonntag, den 12. April

### Eine Grosse

### Extra-Vorstellung.

Vorlegtes Gastspiel des berühmten dramatischen  
Violon-Virtuosen

#### Paganini Redivivus,

genannt das Gespenst des Paganini.

Zum Vorstag gelangt unter Anderem: Ouverture zu Wilhelm Tell, gespielt auf einer Violine mit nur 1 Saite und einem Bogen ohne Haare, von Paganini Redivivus.

Auftreten der berühmten Chansonniersängerin

Signora Mondelli.

Auftreten der englischen Sängerin und Tänzerin

Mrs Ekardon.

Auftreten der Gymnastikerfamilie Bratz,

sowie des gesammelten engagierten Künstlerpersonals.

Gassenöffnung 4 Uhr. Anfang des Concerts 6 Uhr, der

Wortstellung 7 Uhr.

Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den

bekannten Verkaufsstellen.

Die Billets sind nur an der Vorstellung gültig, zu welcher

selbstige gelbt wurden. Erläuterungsvoll F. W. Schröder.

### Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute

### Zwei grosse Extra-Vorstellungen

Gastspiel

des Sängers und ersten Tambourinschlägers

Mr. Thomas Wallace aus Westindien,

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Unter Anderem kommt zur Aufführung zum 1. Mal neu:

#### Eine amerikanische Barberistube.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Mgr.

, 2. , 7. , Entrée 3 Mgr.

Die Direction.

Montag, den 13. April:

Benefiz-Vorstellung für die Chansonnier-Sängerin

Fr. Lossner.

Damm's Etablissement.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

### Leipziger Keller.

Heute

2 humoristische Concerte vor 100 Jahren.

Erinnerung an die alte gute Zeit mit Jubel und Trubel.

Allgemeines Rauch-Collegium, wo jeder Herr eine Pfeife mit dem gehörigen Tabak gratis bekommt.

Anfang des 1. Concerts 4½ Uhr.

Anfang des 2. Concerts 7½ Uhr.

Entrée 3 Mgr.

Auftreten neu engagirter Mitglieder unter Leitung des Herrn

Dr. Helbig.

Borländige Anzeige.

#### „Justitia“,

Subalternbeamten - Kraut - und Begräbnish - Unter-

stützungs-Verein

Montag, den 27. April 1874

unter gefälliger Mitwirkung der Gesellschaft „Artisia“

theatralischer Gastabend

mit darauffolgendem Ball

in Meinhold's Sälen.

Saaleroeffnung 1½ Uhr. Beginn der Vorstellung:

Das bemooste Haupt oder „der lange Israel“.

Shauspiel in 4 Akten von Adolph Menzel, 1½ Uhr.

Eintritt 3 Mgr.

Billets sind durch sämtliche Vereinsmitglieder zu entneh-

men. Weitere Bezugsbüchlein werden später veröffentlicht.

Hierzu laden ergeben sich

Das Directorium und der Verwaltungsrath des

Vereins „Justitia“.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

Jos. Kaiser, Deconom.

Bauherstraße 6.

Heute von 2 Uhr frische Käsefüllchen mit ausgezeichnetem

ff. Kaffee. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein

**Möbel-Cattun**  
grösste Auswahl,  
Gardinen-Körper.

Nº 9.

**Adolph Renner.**

**Cretonne,**  
Damast,  
Tischdecken.

**Moirée-Schürzen.**

Confections.  
**Jacquettes, Talmas,**  
Regen-Mäntel  
in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.  
**Rosshaar-Röcke und**  
**Tournuren,**  
Stoff-, Stepp- u. Moirée-Röcke.  
Moirée und Rockstoffe.

9 Altmarkt 9

**Kinder-Tücher.**

Damen-  
Kleider-Stoffe  
in ganz bedeutender  
Auswahl,  
in der neuesten Farben-  
stellungen und Mustern  
erlaube ich mir als  
**Hauptzweig**  
meines Geschäfts  
**ganz besonders**  
zu empfehlen.

**Adolph Renner,**  
9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.

**Seidene Schürzen.**

Grosses Lager:  
**Umschläge-Tücher,**  
Franz. gew. Long-Châles,  
Reise-Plaids  
für Herren und Knaben.  
**Schwarze Seiden-Stoffe,**  
Engl. Regenmäntel-Stoffe,  
Schwarz  
Cachemire, Rips, Diagonal, Velveteen  
zur Confection.

Eckhaus der Badergasse.

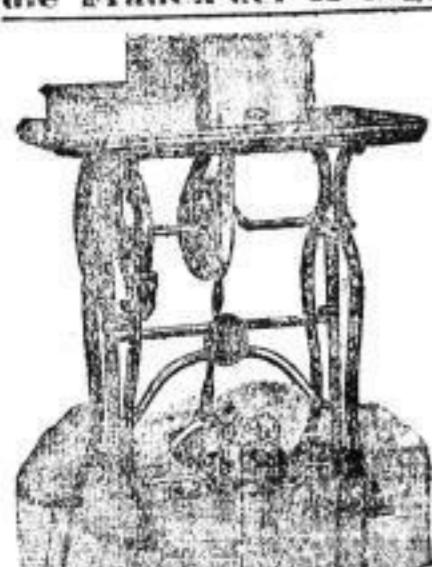
**Seide - Stoffe**

in den neuesten Farbenstellungen, elegant, geschmackvoll und in reichster Auswahl, empfiehlt billigst  
**Robert Bernhardt, 21c. Freiberger Platz 21c.**

**Waismühlsstraße 4**

sind Läden, theils mit theils ohne Niederlage, soart zu ver-  
mieten. Näheres daselbst 1 Treppe im Speditions-Comptoir  
von A. L. Mende.

**Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.** Für  
genau nach Original, erlaubt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste  
Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Uhr., grosse Kettstich-Handmasch. 9 Uhr., eleg. Trittgestelle dazu  
7 Uhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. E. A. Fexer, Lieferant von Singer-Nähmasch. für  
die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmerie.



**Otto Fischer & Comp.,**

Dresden, Wallstraße 13, am königl. Polytechnikum,  
empfehlen ihr großes Lager vorzüglichst

**Nähmaschinen**

aller Systeme I. Qualität  
aus den berühmten Fabriken der Herren G. Müller, Seidel u. Naumann  
hier, Fischer u. Rohmann, Hippel u. Daeg in Berlin, A. Kr. Ch. in Saal-  
feld, Bradbury u. Comp. in Oldham, Bässermann u. Mondt in Mannheim,  
Fabrik-Preise. Solide Garantie.

**Otto Fischer & Comp.**

Wallstraße 13.  
Lager in Zittau und Pirna.

**Haarleidenden**

dringend zu empfehlen!

Seife, Salams und Pomaden sind trotz aller Anstrengungen  
doch niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Einzige, was  
sich von allen bekannten Mitteln tatsächlich bewährt und für  
das der Erfinder ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt,  
ist die wahre wunderbare **Haar-Tinctur** von Paul  
Kneifel. Durch welche wird sofort die fränkische Verzierung  
der Kopfhaut erobert, die bei den meisten Haarleidenden  
nur Schwärmenreiche Kraft der Haarwurzeln zu normaler Haar-  
fülligkeit angeregt und durch seine die Haarwurzeln kräftig erdnäh-  
renden Bestandteile die reichste Haarfülle erzeugt; selbst seit  
vielen Jahren mit zahlreich Gedächtnis haben, viele polizeilich be-  
klagte Unterschriften bezeugen, ihr volles Haar wieder erlangt.  
In Altklagen zu 10 Mark, 20 Mark. und 1 Thir. alleiniges  
Depot bei Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.

Daguerre's  
**Practischen Maschinen-Constructeur**

in Leipzig  
hat im Auftrag villa zu verkaufen: ca. 85 Meter aufgerichtete  
Dampf-eisengruben 13 Centm. l. B. mit Ventilen-Condensationsstücken u. c. ehrre neue und gebrachte Werkzeugs-  
Maschinen, Hobelmaschinen, Drehsäule u. c. Dampf-  
Maschinen und Dampfkessel, Pocemobile, Bauwinden  
und Pumpen.

**Eisenmöbel.**

Die Eisenmöbelfabrik von F. Horst Tittel befindet  
sich von heute an Ferdinandstraße Nr. 3 im früheren  
Baronisch'schen Grundstücke.

**Droguen- und Farb-  
waaren-Handlung**

Pillnitzerstrasse 6, an Herrn  
**Otto Dress**

verkauft habe.

Zudem ich meinen werten Kunden den besten Dank aus-  
spreche, bitte ich, das mir in jüngstem Maße gefügte Vertrauen  
sich auf meinen Nachfolger zu übertragen, und wird dieselbe die  
Güte haben, etwaige Anhängerstände einzusehen und darüber in  
meinem Namen zu cultiviren. Hochachtungsvoll

Robert Reichelt.

Beinahe nehmend auf vorstehende Anzeige, beeibre ich mich hier-  
durch mitzutheilen, daß ich heute die bisher von Herrn Robert  
Reichelt am diesigen Platze, Pillnitzer Straße Nr. 6, ge-  
führte Droguen- und Farbwaren-Handlung über-  
nommen und unter der Firma:

**Otto Dress**

Robert Reichelt Nachfolger  
fortführe. Als dem Nachfolger des geehrten Publikums emp-  
fehlend, bitte ich zugleich, daß meinem Herrn Vorgänger ge-  
schätzte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, welches ich stets  
durch schnelle und billige Belieferung zu würdigen wissen werde.

Hochachtungsvoll **Otto Dress.**

Avis. Ich weine von heute an in Pannebrück bei Dresden,  
Robert Reichelt.

**Asphaltirungen,**

wie Holzelement- und Dachpapp-Bedachungen  
werden preiss und in jedem Preissen ausgeführt.

Höpfner & Krobitzsch.

Comptoir und Lager: kleine Blauesche Gasse 50.

**Geschäfts-Gründung.**

Dem gebreiten Publikum die ergedene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Josephinstraße 9, gegenüber der Villenstraße einen **Basar-, Friseur- und Haarschneide-Salon** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, ein verehrtes Publikum auf das Beste zu bedienen. Hochachtungsvoll  
**Edmund Lohse,**  
Josephinstraße 9 und Wohlteichstr. 6.

**Zu Fabrikpreisen.**

Steinzeugöfen zu Schleichen, Wasserleitung- und Abwasseranlagen, sowie feuerfeste Chamottekerne empfehlt  
**Eduard Biehrig,**  
Jacobsgasse 17.

**Ein Sortiment von ca. 50 der feinsten Liqueure**  
eigner Fabrik, ein gros und en detail, bei  
**Robert Werner,**  
am Pirnaischen Platz.  
NB. Verschiffung liegen zur gefälligen Benutzung bereit.

**Weinverkauf.**

Wegen Aufgabe meines Weingeschäfts verkaufe ich innerhalb der Zeit bis zum 15. d. M. in meinem Geschäftslösch, Blockhausgasse Nr. 3, mein gesammtes Lager an Altschwein zu einem niedrigen Preis, namentlich kann ich bedeutende Quantitäten Körner, Deidesheimer, Mersteiner, Bischofer und Zeltinger aus den Jahren 1865 und 1868, sowie verschiedene französische Rotweine und Champagner empfehlen.  
Dresden, am 10. April 1874.

**Gustav Röder.****Hoflößnitzer Paradieskies**

von bekannter schöner Qualität  
liefern bis auf Weiteres zum Preise von  
Thlr. 3. 15 Mgr. für eine zweiflammige Füllere bis Neu-  
stadt-Dresden,  
4. - für eine zweiflammige Füllere bis Alt-  
stadt-Dresden,  
und bitte, gütige Nutzende mir rechtzeitig entheilen zu wollen, da-  
mit deren Auslieferung prompt erfolgen kann.

**F. A. Kornmann,**  
Baumaterialien- und Kohlenhandlung,  
am Neudorfer Mittelweg.

**E. S. Krebs,**  
Böttchermeister,  
gr. Ziegelstrasse 4.

empfiehlt für die Herstellung von Bier-, Sprit- u. Wein-  
Gefässen in allen Dimensionen, verschieden Biertrans-  
portgefäß, als: 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1

## Apotheken-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine neu errichtete

### Nr. 5 Bismarck-Platz Nr. 5

gelegene Apotheke unter dem Namen:

## Reichs-Apotheke.

Durch langjährige Thätigkeit in diesen Apotheken hoffe ich im Stande zu sein, allen gesuchten Anforderungen genügend zu können.

Mit der Verleihung der gewissenhaften Zubereitung aller Medicamente und der Verwendung nur vorsächlicher Waaren, empfiehle ich meine Apotheke dem nachstehenden Publikum.

Dresden, den 9. April 1874.

Hochachtungsvoll

Paul Franz, Apotheker.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich Freitag, den 10. April e., an diesem Tage, in dem bisherigen Geschäftslöcale des Firma Ernst Ganssauge in Neustadt, Hauptstraße 25, ein neues

## Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren - Geschäft

unter der Firma:

## Ernst Ganssauge Nachfolger

(Hermann Vehse)

eröffne. Ich bitte, daß meinem Herrn Vorläufer geschenkte Vertrauen auch auf mich gütig übertragen zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, dasselbe durch auhnerthamste undبلغte Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Ernst Ganssauge Nachfolger  
(Hermann Vehse).

## Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung

Fabrik Kurzestrasse Nr. 2. Albert Glühmann, Comptoir Pirnaische Strasse Nr. 4 Dresden,

empfiehlt sich zur Herstellung von Lager-, Säges und Transportfassänen für Brauereien, Brennereien und Weingeschäften in jeder beliebigen Dimension unter Sicherung der reellsten und ältesten Ausführung.

Nur Schössergasse

vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts befindet sich das hier am Platze in seiner Auswahl u. Volligkeit einzig größte Magazin für Knaben-Garderobe von S. Nagelstock.

Anzüge von 2 bis 15 Jahren von 1½ Uhr. bis zu den feinsten und elegantesten Frühjahr-Baletots, Jaquets, Juppen, Blousen, Hosen u. Westen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre für jedes Knaben-Alter passend.

Confirmanden-Anzüge von 6 Jahr. anwärts S. Nagelstock's Magazin, Spezialität für Knaben-Garderobe vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts.

Nur Schössergasse

QUELLMALZ & ADLER

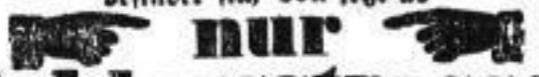
(BANKGESCHÄFT)

PRESDEN

BUREAUX IM HAUSE VON A. L. MENDE WAISENHAUSTR. NO. 4.

## Meine Hut- und Schirm-Fabrik

befindet sich von jetzt ab



**33 Schlossstrasse 33,**

Ecke des Altmarkts.

sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison sind bereits auf Lager und empfehle folche zu bekannt billigen Preisen.

**Jaques Lippmann,**

33 Schlossstrasse 33.

Atelier für künstl. Bahns

erfass und Plombirungen

Amalienstr. 2, II.

Gust. Ad. Renzel, Dentist.

Am

**Rekanntmachung.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, das am 25. November 1873 bei Beschluss der General-Gesellschaft vom 5. November 1873 bei Verkaufen von Grundstücken der Aktion-Gesellschaft **Dresdner Westend** die Bezahlung der gebundenen Abzweider mit 25 pf. baar und mit 75 pf. in **Dresdner Westend-Aktionen** zum Nominalwert erfolgen kann.

Demnächst bieten wir die auf den fertig gehaltenen Straßen vorhandenen Bauparzellen zum Verkaufe herum an.

Die sonstigen Bedingungen werden von dem mitunterzeichneten Mr. Hermann Kotte, And. n. D. Geographie 3, patente täglich und im Bureau der Gesellschaft, Gewinnverträge in Blauen, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 4-7 Uhr, mitgetreut.

Dresden, den 24. Februar 1874.

Die Direction der Aktion-Gesellschaft

**Dresdner Westend.**

Schlossmann.

Kotte.

Bei den hohen Caffeepreisen wohl zu beachten!

**Feigen-Caffee** (H. 869.)

aus den edelsten Sorten Feigen erzeugt, in reiner unverfälschter Qualität, auf der **Wiener Weltausstellung** prämiert, aus den Fabriken von

**André Hofer,**

**Salzburg (Oesterreich)** und **Freilassing (Bayern)**, ist ein dicker angenehmes und gesundes Getränk; als Getränk zum edlen Kaffee vertrinkt es dessen Farbe, schmeckt sehr angenehm, ohne das Aroma desfeilen zu beeinträchtigen.

Infolge seines Wohlgeschmackes und seiner Werthhaftigkeit ist dieser Artikel schon seit Jahrzehnten in Oesterreich-Ungarn allgemein eingebürgert und fehlt in keiner ordentlichen Haushaltung; auch wir werden seine vorzülichen Eigenschaften bald anerkennen werden.

Auf Lager halten

**in Dresden-Altstadt die Herren:**

Max Armann, Pianoforte- und Klavierbau, Wilhelm Beyer Nachfolg., Reinhold Wehnlich, Stützstr., Carl Bergmann, am Schieb-daus.

Fried. Böckeler, Pianof. best. 9, Heinrich Böckeler, Gute d. Post und des Automobilges.

E. M. Breitwieser, Gute der Post u. Ammonstr. 9, Eduard Tänhart.

Artur Glüsing, Gute d. Mar- garethenstr., am See.

G. Eichler, Bücherei 10, Reinhard Einzelte, Kunnen-strasse 11.

Paul Gräf, Gute der Bücherei und Neugasse.

Otto Neuerlein, A. Gräf u. Co., Gute der Bücherei und Altenstraße.

Brüder Böckeler, Bücherei 11, Heinrich Georg, Gute der Münzstrasse, a. d. Frauenstraße, Carl Goldschmid, Bücherei 11, Engelbert Gais.

Adolph Hanappach, Gute der Bücherei u. Vornamestr.

Oscar Händel, Ammonstr. 27, Vollmar Hennig, ar. Siegelstr., Moritz Henning u. Co., Büra- gasse 15.

W. A. Herdt, am Johannisplatz, Julius Hermann, über 24, Robert Herrmann, Büra- gasse 42.

M. Hünig, Erich Jacob, an der Gute, F. H. Knepper, Bücherei 25.

Moritz Kunze, Bücherei 1, Albert Künie, Weinbauer, W. Lampel, Bücherei, W. u. C. Lehmann.

Hermann Liegle, Greizerstrasse 7.

**in Dresden-Neustadt die Herren:**

Julius Adler, Königsbrücke- strasse, Gustav Alfeld, Leopoldstr., Carl Bevend, Großenhainer strasse.

Gustav Böhl, gr. Meißnerstr., August Böhme, Hauptstr. 22, Moritz Dresinger.

Moritz Engert, Neudorf, Reichs- postverwaltung.

Julius Garde, Gute d. Baum- garten u. Barth.

Woldemar Goethel, Linke u. Publisch, Baugasse 23.

Robert Manele, Alaustr., F. W. Misch, Hauptstr., Eugen Müller, Baugasse 20.

Ernestin in: Blasewitz b. Hrn. Bohrisch, Söllnerplatz.

Blasewitz b. Hrn. Heinrich, Blasewitz b. Hrn. R. Langer- mann, Baumgartenstrasse.

Hainsberg b. Hrn. G. Kubis, Künnstein b. Hrn. F. A. Frank's Nachfolger.

Rosenthalerstr. b. Hrn. Mich. Schindler.

**Rheinl. Gartenglas**

In Originalgrößen à 4 Bünd in schöner, stielster Qualität, 10" und 11", 45 Pf. auf 1 Bünd, à 1 Bünd 1 Thlr. 25 Pf. incl. Kiste, bei gedrehter Abnahme Extra-Rabatt.

C. F. Otto Leuschke, Glasmeister, Gr. Blaueschestr. 26.

**Schaal's Fichtennadeläther**

Ist nach Zengnissen laufender, als Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf u. Zahnschmerz, das solidste u. bestwirktendste Hausmittel. Dasselbe führt in 30, a. 7½ und 15 Pf. Apotheker und Droguist, Dresden, Ammonstrasse 13.

**Wund- und Zahnarzt Freisleben,**

Dippoldiswalder Platz 10, für schmerzhafte empfängliche Zahne, Plombirungen und Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten.

**Ausverkauf.**

Mehrere Hundert Pariser moderne Anzüge

vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, nebst

**Überzieher,** sind sehr dünn zu verkaufen im Pfandgeschäft. Güterleiter, v. r. 11, 1. Et., beim Bäcker, L. Herzfeld, fr. gr. Käthe, 2.

**Grundstückss-Verkauf.**

Im östlichen Stadtteil von Görlitz, an der Thor-Gontore, ist ein Grundstück im Größe unter allgemeinen Bedingungen dünn zu verkaufen. Görlitz, früher Zinnerplatz, ist ähnlich im Quartier, enthalten auf einer Fläche von ca. 42 Ar. 2 Wohngebäude, 2 Scheunen und mehrere Schuppen, und eignet sich nach Verteilung und Größe zum Lagerplatz oder zur Anlage eines Industrie-Etablissements. Anfragen sind freilich an **E. Rothenburg** in Görlitz, Baugasse 42 zu richten.

**F. A. Schütz,**  
Seestraße 10, 1. Etage,  
Kaufhaus, empfiebt.

**Tapeten, Möbel-Stoffe, Teppiche, Reuleaux**  
von den billigsten Preisen an.

**Die Werkzeug-Fabrik**

**G. Wermann,**  
Breslaustr. 14,

empfiebt ihr vollständig gut sortiertes Lager, sämtlicher gleich zum Gebrauch fertiger Werkzeuge und die dazu nötigen Stahlwaren, sowie großes Lager von Schleifsteinen zum Schleifen aller Werkzeuge, auch der Senn- sen und Futterlingen.

**Farben,**

trocken und in Pulpa gerieben, in allen Nuancen. **Leim, Pinsel, Kreide, Gips** empfiebt zu jeder dienlichen Preisen die

**en gros en detail**  
Drogen, Lack- und Farben-Handlung von

Georg Hänschel,  
Struvestrasse Nr. 3, zunächst der Pragerstraße.

Täglich frische  
große Holsteiner

**Auster** u. **Prima Whitstable**

**Auster** u. **Whitstable**  
empfiebt die Weinhandlung von

Carl Höpfner,  
Landhausstrasse 4.

Für ein kommerzielles Unter-

nehmen in Abessinien, welches sichern und bilden Ge-

winnt, sucht man einige

Vertriebene, die sich der Gene-

ration, welche im nächsten Sep-

tember von Alexandria in Gyp-

sus nach dortin abzieht, anzu-

schließen bereit sind. Höheres

erhält das Auslands-Bureau

"Orient" in Alexandria, (Egypten).

**Alle Sorten**

**Stearinkerzen, Paraffinkerzen,**

**Wachs-, Rosinen-,**

**Colophonium-,**

**Toilettenseifen,**

**W. Weißstärke,**

**Kleisterstärke,**

**calc. und crystal. Soda**

empfiebt vielfach

**Gustav Fickert,**

große Pragergasse 8c, 33.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**Ed. Fickert**, Pragergasse 17, vor 1. Etage links.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**Carl Stephan,**

Ulmstr., Pragergasse.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

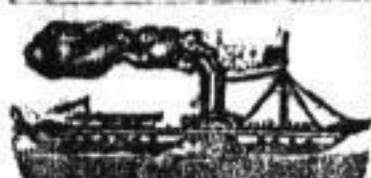
erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und 15 Pf.

**G. Pianino** wegen Ab-

erholung führt in 30, a. 7½ und



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Nachdem der Neubau weiter, in unmittelbarer Nähe des Landungsplatzes zu Blasewitz gelegen.

## Dampfschiff-Restaurant,

verbunden mit Wartehalle, vollendet ist, verschien wir nicht, dieselbe der geneigten Benutzung des Reichstags zu empfehlen.

Dresden, den 9. April 1874.

Der vollziehende Director  
Hönack.

Auf Obiges bezugnehmend, beehre ich mich ergebenst anzuziegen, daß ich die zu Blasewitz neuerrichtete

Dampfschiff-Restaurant und Wartehalle  
vollständig übernommen, die selbe auch confortabel eingerichtet und mit einem französischen Billard versehen habe.

Ich werde bestrebt sein, die mich besuchenden P. T. Gäste durch Bereicherung guter Speisen und Getränke, insbesondere eines **R. Calmbacher** und **Felsenkeller**-Lagerbieres, sowie durch blaue Preise und außerordentliche Bedienung in leter Beziehung zu stellen.

Blasewitz, den 10. April 1874.

Herrmann Förster.

## Pulsnitzer

## Drahtwerke u. Drahtstiftfabrik

Contor u. Lager in Dresden, Königstraße 91.

### Eisendraht,

Blank, galvan., verzinkt u. versilkt, galvanisiert  
Blonden und Spulen - Seidenwaren - Zuck und  
furchtige Stoffe - Knäckelgitter und sonst-Zubehör -  
Wollstückereien und Webwaren - Fisch- und Fleis-  
decken - Lüftung - Taschentücher in Seide, Seinen  
und Baumwolle - Bettzeug - Kissenwand - Betweis  
und Weißes - zu Möbel-Zerzügen: Kipp - Damast  
Garn - Gründ und diesen ähnliche Stoffe - weiße  
und dunkle Gardinen - Unterläden und Unterbeinkleider.

Redes einzelne Lager ist grösster und besser sortirt,  
als man dieses in Geschäften findet, wo nur Spez. artikeln geführt werden. Die Preise können schon deshalb billiger gestellt werden, als in jedem anderen Geschäft, ganz gleich unter welchem Vorwand die Waren ausgestellt werden, weil die Einsätze nur in großen Partien fürhaar und persönlich in den Geschäften gemacht werden.

!! Meister!! aller vorgenannten  
Waren zur Hälfte des Werths.  
Schreibergasse im Bazar.

31

31

## Mädchen- und Kinder-

Garderobe in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt die Damenmäntelfabrik von

Ehram & Fürstenheim,

31 Wilsdrufferstrasse 31.

31

31

## Bad Reinerz.

Klimatischer Gebirgs-Kurort. Brunnen-, Molken- und Bade-Anstalt in der Grafschaft Glatz, preuß. Schlesien. Eröffnung am 10. Mai.

Angenommen gegen Katarche alter Schleimhaut, Schleim, chronische Tuberkulose, Lungens-Empysem, Bronchitis, Agranulose des Blutes; Blutmonad, Plethora u. s. w. sowie der hysterischen und Frauen-Krankheiten, welche daraus entstehen; Polyzysten nach schweren und sieberhaften Krankheiten und Wochenbetten, nerbose und allgemeine Schwäche, Neuralgien, Strohulose, Rheumatismus, erkrankte Gicht, constitutionelle Schwäche. Empfohlen für Convalescenten und als bekannter Sommer-Auenthal.



Illustrirte  
Frauen-  
Zeitung.

Ausgabe der  
Modenzeit, mit Unter-  
haltungsblaatt.

Gesammt-  
Ausgabe allein

in Deutschland 180,000.

Erste wöchentlich.

Kleine Ausgabe.

Pro Quartal 25 Sgr.

Zählblatt:

24 Nummern mit Moden und

Handarbeiten, gegen 2000

Abbildungen enthaltend.

12 Bällagen mit etwa 200

Saintimuten für alle Ge-  
genstände der Toilette und

etwa 400 Musterzeichnungen

der Webschleier, Soutache u.

12 Große colorierte Modenkupfer.

24 Illustrierte Unterhaltungs-  
Nummern.

Grosse Ausgabe.

Pro Quartal 1 Abt. 12½ Sgr.

Zählblatt, außer Obigem:

noch 36 große colorierte Moden-  
kupfer, darunter 12 Blätter

mit etwa 150 historischen

und Volks-Trachten.

Alle Buchhandlungen und

Postämter nehmen jederzeit

Bestellungen an.

## gelegenes

## Restaurant.

Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein höchstes und tadelloses **Barrisches** oder **Lagerbier**, sondern auch, neben einem ausgezeichneten Gläser Wein, einen vorzüglichsten **Mittags- und Abendbiss**. Das **Menu** wechselt im Preise von 10 Mgr. bis zu 2 Thaler. Es wird von Mittag 12 bis Nachm. 4 Uhr **table d'hôte** oder à la carte gezeigt und in allen Besiedlungen den Unterscheidungen der gezeigten Gäste Rechnung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung und den Herren ist in den Billardzimmern angenehme Erholung geboten. Die Lage meines Restaurants, an der Hauptthore, gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße, Markt und Brücke, und sichert ihm die Ehre, der Hauptkammertafel der confortablen Dresdner Welt zu sein.

Achtungsvoll

Friedrich Kaufmann.

## Spazierstöße,

**Reisekoffer.**

**Plaidriemen.**

**Hosenträger.**

**Frühjahrssächer**

von 2½ Mgr. an,

**Damen-Gürtel**

von 6 Tgr. an,

sowie die neuesten praktischen

**Damen- & Kinder-**

**Schrüzen**

in Samt und Leder

empfiehlt in sehr großer Auswahl

zu den billigsten Preisen

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufsquelle

f. Galanterie- und Kurzwaren

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

**Steck-**

**Kämme,**

**Kleider-Schnallen,**

**Agraffen,**

**Manchettenknöpfe,**

das Paar von 1 Mgr. an,

**Kopfnadeln,** d. V. b. 2½ Mgr. an,

**Medaillons,** - St. - 3 -

**Armbänder,** - St. - 3 -

**Kopftüten,** - St. - 3 -

**Halstüten,** - St. - 2 -

**Kreuze,** - St. - 1 -

empfiehlt in großer Auswahl

**Ernst Zscheile.**

Billigste Einkaufsquelle

für Galanterie- und

Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

**Echte Talmi-**

**Uhrketten**

für

**Herren u. Damen,**

von

**1 Thlr. an,**

empfiehlt unter

**Garantie 5 Jahre**

**Ernst Zscheile,**

"billigste Einkaufsquelle"

für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

NB. Briefliche Anträge wer-

den auf's Originalstück ge-  
richtet und nicht

conveniente

**Uhrketten**

auf Wunsch umgetauscht.

**Damen-**

**Taschen**

mit seinem Bronze-Bügel von

25 Mgr. an,

**Portemonnaies,**

**Cigarrentaschen,**

**Brusttaschen,**

**Schulranzen,**

**Necessaires.**

Album mit u. ohne Musik ic-

empfiehlt in sehr großer Auswahl

zu den billigsten Preisen

**Ein Fahrstuhl**

wird zu kaufen geachtet. Adressen

unter **A. G. 20** Exped. d. Bl.

**Bäckereikaufgesuch**

Eine schwunghaft betriebene

Bäckerei in der Nähe Dresdens

wird so bald als möglich zu

kaufen geachtet. Adressen mit

Preisangabe unter **Bäckerei-**

**kunst Nr. 100** bis

15. d. M. in der Zeitung

dieses Blattes niederzulegen.

**Illustrirte**

**Frauen-**

**Zeitung.**

Ausgabe der

Modenzeit, mit Unter-

haltungsblaatt.

Gesammt-Ausgabe allein

in Deutschland 180,000.

Erste wöchentlich.

**Kleine Ausgabe.**

Pro Quartal 25 Sgr.

Zählblatt:

24 Nummern mit Moden und

Handarbeiten, gegen 2000

Abbildungen enthaltend.

12 Bällagen mit etwa 200

Saintimuten für alle Ge-

genstände der Toilette und

etwa 400 Musterzeichnungen

der Webschleier, Soutache u.

# Linckesches Bad

Nachdem in der zuletzt stattgefundenen Versammlung von Aktionären des Linckeschen Bades beschlossen worden, sich die volle Erwerbung des demnächst zur Subsozietät gelangenden Linckeschen Bades zu einem Consortium zu vereinigen, fordern wir hiermit alle bei demselben noch nicht beteiligten Aktionäre zum Eintritt in das Consortium auf.

Die befallenen Erklärungen haben im

**Baugeschäft von August Stickel,**

Seestrasse 13, I.

wurden und sind dafür gleichzeitig 10% des gezeichneten Betrages, baar oder in courtabenden Wertpapieren, zu deponieren.

Dresden, am 11. April 1874.

Die erwähnten Herranwärter:  
August Lange. J. F. W. Emmerich.  
Gustav Paul.

**Auction.**

Mittwoch, den 15. April, Nachmittags von 1/2 Uhr  
im hohen Seminarstrasse 5 b im Hofe

## 3 Drehbänke,

dav. Klempnerwerkzeuge, eine Partie Steingut-Kampen-  
säume, neue Eisen türen, Metallabfälle &c.,  
sowie

## eine Dampfheizung,

dieselbend aus Kessel, 90 Meter Kupferrohr u. Messingdichtungen  
versteigert werden.

F. A. Schöne. Auctionator u. Tarifat.

Gontor: Marienstrasse 2. I. Etg.

## Kleiderstoffe

jämmtliche Neuheiten  
für das Frühjahr, sind nunmehr in colossaler Auswahl  
am Lager.

## Châles und Tücher

für Damen und Kinder  
in allen Qualitäten, so wie neuesten Prachtvolistinen Mustern,  
treffen täglich bei mir ein und empfehl' die Artikel zu den  
fammt billigen Preisen.

**C. H. Wunderling**  
Friedrich Schumann's Nachfolger,  
**Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an:  
**Bauzuer Straße 46b. part.**

**Otto Siebdrat,**  
9. Farben- und Lampenfass.-Inspector.  
Dresden, den 11. April 1874.

**Die Nähmaschinen-Fabrik**  
von **Robert Lösche**  
Dresden, Hauptstrasse 16,  
empfiehlt Lager vorzüglich.

**Singer-**  
**Nähmaschinen**

und aller bewährter Systeme, als: Wheeler u. Wilson,  
Grover u. Baker, Progrès-Schiffchen-Nähmaschinen, C. Binder-Ein-  
stik-Maschinen, Handmaschinen im Kettenstich  
u. Schiffchen etc.

Reparaturen aller Arten Nähmaschinen prompt.

Zu bestreichen mich hiermit anzuseigen, daß ich meine Stel-  
lung als Director des Dresdner Cassen-Vereins  
— durch dessen Plakation — aufzugeben und am diesigen  
Place

**5 Altmarkt 5**  
ein  
**Bank- u. Wechsel-  
Geschäft**

erichtet habe, welches ich bestens empfehlen halte.  
Hodad tend H. Zutrauen.

## Heringe Ein Zinshaus

zum Marinieren, nicht sehr klein,  
a. Schot 1 Thlr., grob, ausge-  
schnitten, auf Verlangen milchene,  
a. Schot 1 Thlr. 14 Rgt. Re-  
duziert, hingegen a. Schot 1 Thlr.  
6 Rgt., 1 Thlr. 12 Rgt., 1 Thlr.  
27 Rgt., und 2 Thlr. 14 Rgt.  
Und hier ist sich zu haben, in der  
Heling-Räuchererei und Alkohol-  
waren-Handlung: Freibergerstrasse  
10a im Hause. (Nach im Eins-  
zelnen sehr billig.)

**N. L. Kohn.**

Heilung, besonders chronischer  
Grauenkrankheiten durch  
Magnetismus. Prospekte  
gratis in meiner Leute-Anstalt  
für naturl. Heilunde. Mein-  
siedlungsstrasse Nr. 4. I. Koch.

**Gas-Lampen,**

deutsch, engl., franzö., u. italienisch  
Fabrik, empfiehlt Herrmann  
Siebold, gr. Michagasse 1, Dresden  
I. Gas- u. Wasserkocherfabrik

**Verkauf**

Hauptstrasse 7, im Hofe uns  
Schuhwaren aller Art,  
elegant und dauerhaft zu billigen  
Preisen von W. Gantwasser.

## Versteigerung von acht importirten Havanna- Cigarren, Cigaretten und türki- schem Tabak, in Dresden.

Seiten des unterzeichneten Vertrages sollen folgende zur Con-  
sideration der unter der Firma Neumann, Gingold & Co.  
in London bestehenden Handelsgenossenschaft gehörige Waaren,  
nämlich:

1. ca. 225 Tausend acht importierte Cigarren von vor-  
zähligen Marken, im Lariviere von 30 Thaler bis  
200 Thaler pro Stück, darunter hauptsächlich Caban-  
nas, Carabals, sowie J. M. Morales & Co.,  
zumeist von den Gründen der Jahre 1870 und 1871,  
ferner

2. ca. 220 Tausend Cigarren von Neu-  
mann, Gingold & Co. in London und  
3. ca. 600 Pfund türkischer Tabak in Päckchen mit

Etiquetten von M. Bostandoglou in Mossau  
unversteckt gegen hohe Zollung und zwar, was die Cigarren  
und Cigaretten anlangt, in Posten von nicht unter 1000 Stück,  
nach Beenden auch in größeren Partien, öffentlich versteichert

werden. Die Versteigerung findet in einem Lagerraume des Königl.

Gaußsteueraumes zu Neustadt-Dresden, Leipzigerstrasse 35.

1. Etage, statt und beginnt

**Dienstag, den 28. April 1874,**

Mittag 12 Uhr.

Proben können an demselben Tage in der Zeit von 10 bis  
12 Uhr Vormittags im Auction-Local gegen Bezahlung entnom-  
men. Cataloge der zur Versteigerung kommenden Cigarren aber  
durch Herren Senni Pallas in Dresden, Birnische Strasse

Nr. 45 vorhanden, von jetzt an unentbehrlich bezogen werden.

Dresden, am 7. April 1874.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.

Bäßler. Dr. Börner.

**Taschenbücher jämmtlicher Neuheiten des  
In- und Auslandes** befreit sich ergeben  
anzuzeigen.

Besonders hervorzuheben ist die großartige  
Auswahl reinwollener

**Geraer Kleiderstoffe,**

die ich unter Garantie für Solidität zu Preisen  
verkaufe, die jeder Concurrenz die Spitze bieten.

Hochachtungsvoll  
**Robert Blank,**  
25 Marienstrasse 25.

**Pianino's und Pianoforte.** von 130—230 Thaler  
empfiehlt W. Grabner, Breitestr. 7.

Theodor Franck's  
Althee-Bonbons,  
Baiblingen a. Enz (Württemb.)

ein noch nicht übertrifftenes und  
bewährtes Mittel gegen Husten,  
Brustläsionen, Heiserkeit, Cols-  
beiderwerth u. s. w., empfohlen in  
Päckchen a. 4 u. 2 Sgr.

Weigel u. Zech, Martenstr.  
Georg Häntzschel, Berlin,  
Gl. Joh. Thenu, gr. Melch-  
nerg. Lincke & Lubisch,  
Rauchwaren. Paul Müller,  
Wienstrasse. H. Gelpel, Bill-  
meyer. Gustav Weicheit,  
Käutergew., in Wien. Aug.  
Klemm, in Rossm. Die  
Apotheke zu Goschwitz.

**Hamburger Pflaster**

(in Original-Verpackung)

vorzüglich gegen rheumatische  
Leiden, alte Geschwüre,  
Krebs, Rose, Schnitt- und  
Brandwunden empfohlen.

C. Junghahn, Postplatz,  
Leop. Zingel, Saefeststr. 34.

**Ausverkauf**

wegen Lokalveränderung.

Chemise, Krägen, Blas-  
ketten, Händchen und degli-  
erteil zu herabgesetzten Preisen  
bei Auguste Winkler, Johanniss. 5.

**Verdienst-Medaille in  
Wien.**

**LÖFLUND'S HUSTEN-  
BONBONS**

auf echtem Malz-Extract  
bereitet, sind in Päckchen zu  
haben, in Dresden in der  
Lungenapotheke und bei den  
Herren Weigel & Zech.

**Achtung.**

**Bandwurm.**

Ohne jede Vor- oder Hunger-  
Cure entfernt sofort Band-  
wurm mit dem Kopfe voll-  
ständig, gleich- und schmerzlos  
(auch brüchlich).

**Richard Mohrmann.**

Krautbergstr. 1. S.

(Das Mittel ist einzig, sehr leicht  
zu nehmen und mattet nicht ab.)

**Certifikat.**

Unterschreibt nicht Ihnen  
für die radikal Heile gegen den  
Bandwurm seines besten Dok-  
tordurchaus. Wer jenen genannte  
Verderbungen waren erlöste zu-  
vor. Wer einfache und leicht zu  
nehmende Mittel ist ausgezei-  
net, und werde ich Sie, wo ich  
nur kann, empfehlen.

Effen, den 20. Febr. 1874.

**A. Schlechter.** Maler.

**Modenrummel.** Möbel, Me-  
bungen wird zu kaufen gebracht.

**Gebrüder Gebler.** 23 Scheffelstrasse 23.

**Petroleum-Kochapparate**

höchst praktisch für jeden  
Haushalt,

empfiehlt in größter Aus-  
wahl.

**Gebrüder Gebler.** 23 Scheffelstrasse 23.

**Eine Gastwirtschaft**

mit Fremdenbetten ist zu ver-  
kaufen. Adressen unter H. L.

1300 in die Exped. dieses Vi.

niedergeladen.

**Ein Schuhmacher**

laut Schriften erhalten

Stärkengasse 23, 1. Etage.

**Schleifsteine**

in jeder Größe liefern ob Bruch

Vorschendorf

**C. T. Hanisch**

in Stolzen.

**Böh. Speise-Butter,**

19, 20, 21 u. 22 Th. bei

Johannes Dörschan.

**Betten**

sind billig zu verkaufen grosse

Ziegelstr. 12, 1. im Sandgäsch.

**Zoolog. Garten-Aktionen**

kaufen

E. Pallas, Pirnaischesch. 17. 1.

**Regenmantelstoffe**

(in Westen.)

a Et. 12½ Rgt., 10½ breit,

Augustostrasse 5, 1. Etage.

**Große Auswahl**

von Gattung v. 24 Pf.

Brillanten v. 35 Pf.

Engl. Peinne v. 50 Pf.

Rama von 12 Rgt.

Kinder-Walbs v. 1½ Th.

Blaudruck v. 3—5 Th.

empfiehlt 19 Wallstraße 19

Julius Thiele.

**Eduard Hedrich,**

altes Geschäft,

Johannisstrasse Nr. 2.

**Spargelpflanzen**

u. Erdbeerplatten in den

großartigsten Sorten empfiehlt

die Gärtnerin Blasewitzer. 41.

Eine halbe Stunde von Dresden

ist ein kleine Ausflugsstube

mit Garten für 200 Thlr.